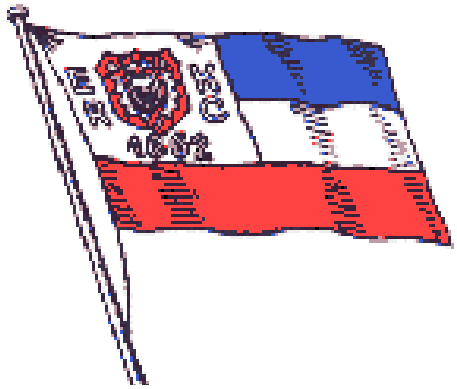
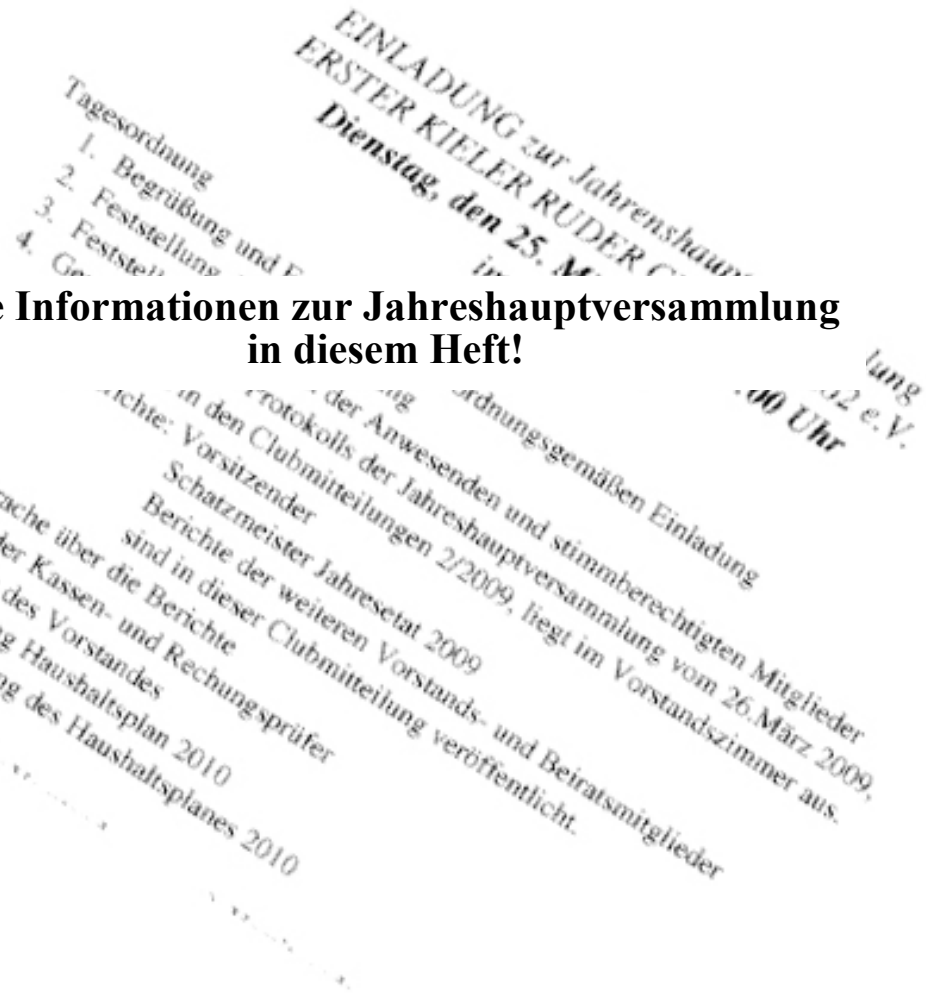
C 1636





Alle Informationen zur Jahreshauptversammlung in diesem Heft!

Clubmitteilungen

Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.

1 Januar bis März 2010 - 83. Jahrgang

Man(n)ometer!

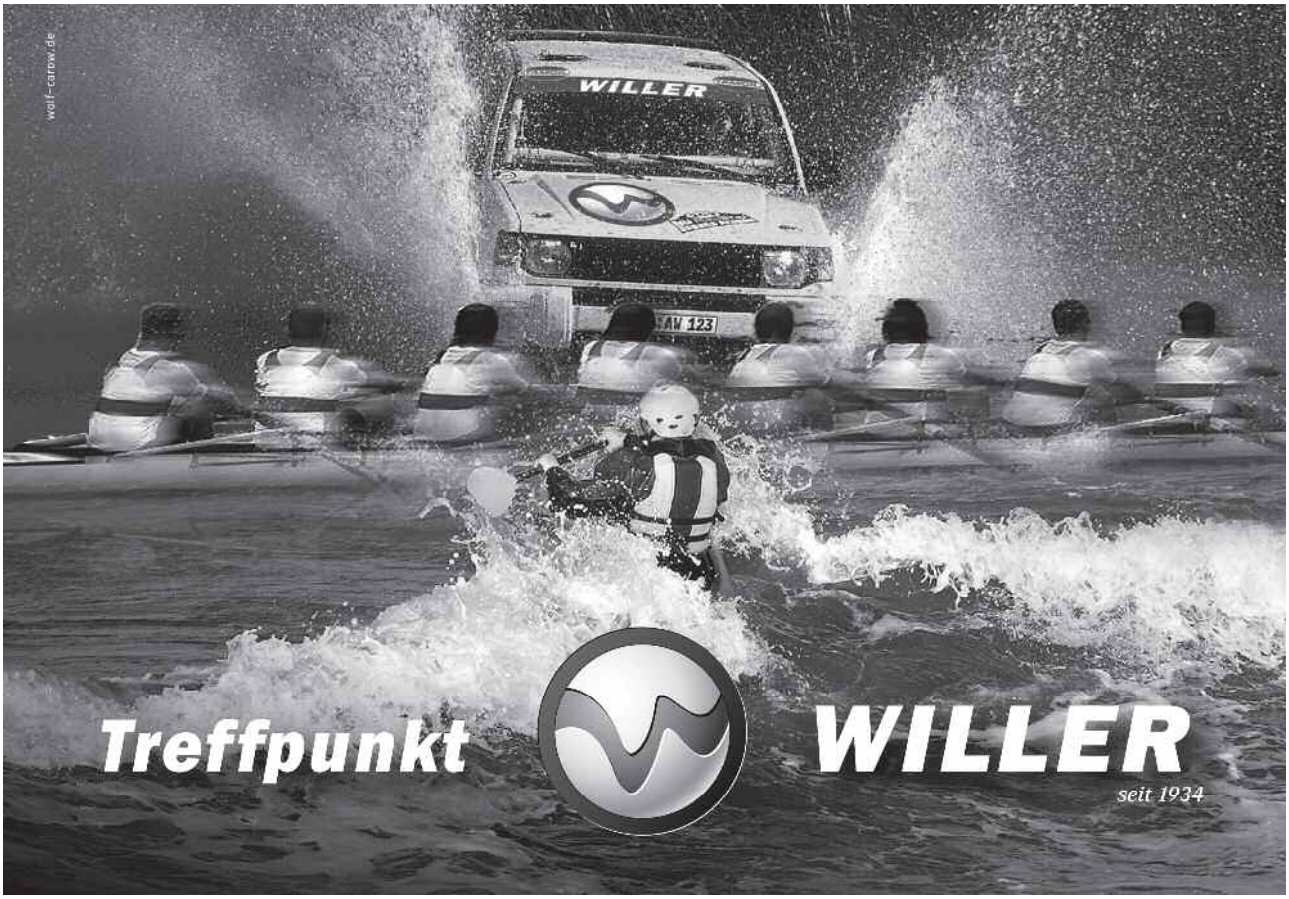
350 bar

Sauer Hochdruckkompressoren. Bis 350 bar.

www.sauersohn.de

J.P. SAUER & SOHN
MASCHINENBAU GMBH

Fax: 0431/3940-24, D-24157 Kiel, info@sauersohn.de



Inhalt

Lieber Leser 5
Einladung zur Jahreshauptversammlung 7
Berichte zur Jahreshauptversammlung 9
Unsere Jubilare 16
Liebe Clubmitglieder, ... 16
Spenden 17
Neue Mitglieder 17
Rowing on Ice 17
Klaus Maurer – 50 Jahre EKRC 19
150 Jahre EKRC – die Chronik entsteht! 19
Weihnachtsgrüße 20
Rudern und Kunst 22
Rudern meets Classics 22
Langlaufwochenende Harz 24
Norddeutsche Meisterschaften in Indoor-Rowing 27
Jahresrückblick 2009 der Jugendabteilung 29
Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung 30
Die Teilnahme am Trainer- C- Lehrgang 2009 32
Kilometerliste 2009 38
Bootsstatistik 2009 40
Siegerstatistik 2009 41
Ewige Bestenliste seit 1862 42
Trainingsplan Sommer 2010 45
Terminkalender 46
Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag 47
Der Vorstand des EKRC 50
Impressum 50

Bildseiten:

Titel:	Diesmal die Einladung
3. Umschlagseite:	Rowing on Ice? (Hans-Martin Hörcher)
Rückseite:	Wann können wir endlich wieder auf die Förde?

Die Fotos in dieser Ausgabe stammen von: Hans-Martin Hörcher, Andreas König, Christian Prey, Regine Coy

Jetzt **2500 €**
UMWELTPRÄMIE
sichern!
Demnächst 150 Modelle vorrätig!

Ford Ka
Trend

Fiesta Ambiente

Abbildung zeigt Mehrausstattung gegen Aufpreis

Die Ford Flatrate
- **Null** Anzahlung
- **Null** Wartungskosten*
- **Null** Kfz.-Steuer*
- **Null** Garantiesorgen*

4 Jahre lang!

Ihr neuer Ford Ka Trend
1,2l 51kW (69PS), 3-türig,
zzgl. Fracht + Zulassung
inkl. 2.500€ Umweltprämie**
mit der Ford Flatrate schon für
€ 89,-*
monatliche Finanzierungsrate

Ihr neuer Ford Fiesta Ambiente
1,25 l 44 kW (60 PS), 3-türig
zzgl. Fracht + Zulassung
inkl. 2.500 € Umweltprämie**
mit der Ford Flatrate schon für
€ 99,-*
monatliche Finanzierungsrate

Ford

Paulsen & Thoms GmbH
seit 1927

Stormarnstr. 35 · 24113 Kiel
Tel. 04 31/64 95 - 0 · www.paulsen-thoms.de

* Zum Beispiel: Ford Ka Trend 1,2 l - 51 kW, Finanzierung per Flatrate für mtl. 89 € (Restkaufoption 3.900 €) oder Ford Fiesta Ambiente, 1,25 l, 44 kW, Finanzierung per Flatrate für mtl. 99 € (Restkaufoption 5.060 €) - effektiver Jahreszins 1,99 %, 3.500 €. Anzahlung, 48 Monate Laufzeit, 40.000 km Gesamtlaufleistung, zzgl. Fracht i. H. v. 549 €. Ford Auswahl-Finanzierung. Ford Garantie-Schutzbrief für das 3. und 4. Jahr, 3 Wartungen, Gesamtfahrleistung max. 80.000 km. Ein Privatkundenangebot der Ford Bank. Kraftstoffverbrauch (in l/100 km, nach RL 80/1268/EWG) - Ford Ka: 6,3 (innerorts), 4,4 (außerorts), 5,1 (kombiniert). CO_2-Emission: 119 g/km (kombiniert) - Ford Fiesta: 5,4 (kombiniert), 7,3 (innerorts), 4,3 (außerorts). CO_2-Emission: 128 g/km (kombiniert). Alle Angaben ohne Gewähr. ** Nach den Richtlinien der staatlichen Umweltprämie bei Kauf eines Neuwagens oder einer händlereigenen Zulassung durch einen Privatkunden.

Lieber Leser

Wenn Ihr diese Zeilen in der Hand haltet, dann gibt es draußen hoffentlich erste Frühlingsboten, die uns endlich auf die kommende Saison einstimmen. Auch wenn ich persönlich einen »richtigen« Winter wie diesen durchaus schön finde, besser als das sonst übliche Schmuddelwetter, so ist es irgendwann doch genug. Schließlich soll man aufhören, wenn es am schönsten ist.

Der diesjährige Winter zeigt einmal wieder überdeutlich, wie wichtig ein attraktives **Winterprogramm** ist, um die Ruderer über die lange Durststrecke bei Laune zu halten. Neben dem bewährten Klassikern (Hallentraining, Team Rowing, Krafttraining und Ruderbecken) gab es diesen Winter einige interessante »Crossover« -Aktionen, die das Programm durchaus bereichert haben. Hierzu lest Ihr mehr ab Seite 22.

Ansonsten steht diese Ausgabe ganz im Zeichen der bevorstehenden **Jahreshauptversammlung**. Neben der offiziellen Einladung lest Ihr wie üblich als Vorbereitung und Einstimmung die Jahresberichte der einzelnen Vorstandsressorts.

Die **Jugendabteilung** hat Ihre Jugendversammlung bereits hinter sich. Die entsprechenden Berichte hierzu und weitere Informationen aus der EKRC-Jugend lest Ihr ab Seite 29.

Ein weiterer Schwerpunkt dieses Heftes ist wieder der Rückblick auf die **Saison 2009 in Zahlen**. Ab Seite 38 findet Ihr alle interessanten wie unwesentlichen Details zu den Zahlen des vergangenen Jahres.

Unsere **Homepage** im Internet (www.ekrc.de) erfreut sich steigender Beliebtheit. Waren 2008 ca. 88.000 Zugriffe zu verzeichnen, so konnten wir im vergangenen Jahr einen Anstieg auf 136.000 Besuche verbuchen. Im vergangenen Jahr wurden 60 Berichte veröffentlicht. Vielen Dank an Andreas für seinen unermüdlichen Einsatz und geduldige Unterstützung beim Einstellen eigener Berichte.

Unser langjähriges Mitglied Peter Scheer hat sich die Mühe gemacht, seinen Bestand an **EKRC-Clubmitteilungen** sowie die letzten Jubiläumsfestschriften zu digitalisieren. Herausgekommen ist eine DVD prall gefüllt mit 50 Jahren Clubgeschichte. Interessierten Mitgliedern wird er sie sicher gerne weitergeben.

Nun hoffe ich, möglichst viele von Euch auf der Jahreshauptversammlung begrüßen zu können und auf ein baldiges Wiedersehen auf dem Wasser, spätestens zum Anrudern Mitte April.

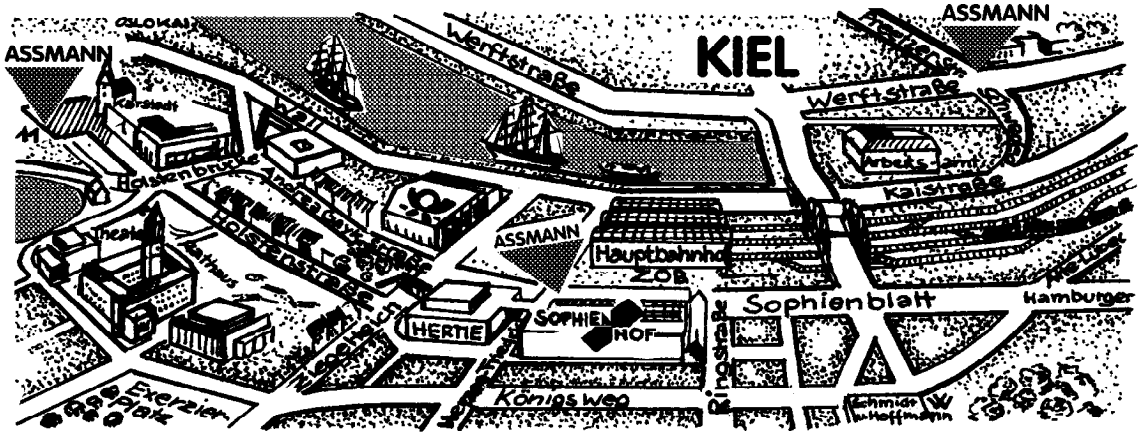
Hans-Martin Hörcher

ASSMANN

Sanitätsfachgeschäft

Über 125 Jahre im Dienste Ihrer Gesundheit

Fachgeschäft für Orthopädietechnik Artikel zur Gesundheitspflege



● **24103 Kiel · Alter Markt 11 · Tel.: 0431/77573-50/60 · Fax 40**
● **24103 Kiel · Sophienblatt 20 · Tel.: 0431/77573-19 · Fax 19**
● **24143 Kiel · Preetzer Straße 6 · Tel.: 0431/77573-20/21 · Fax 41**

Wie werden Sie mit diesem Problem fertig?

In der deutschen Versicherungswirtschaft stehen über 150 Versicherungsgesellschaften im Wettbewerb. Wer hilft Ihnen da, die richtige Entscheidung für die zweckmäßige Ausgestaltung des benötigten Versicherungsschutzes unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten zu treffen?

Wir als unabhängige Versicherungskaufleute sind an keine Versicherungsgesellschaft gebunden.

Als Versicherungsmakler machen wir das Versicherungsproblem transparent und können für Sie die Vorteile des freien Marktes ausschöpfen. Zusätzliche Kosten entstehen Ihnen nicht.

Ein Informationsgespräch mit uns lohnt sich immer.

Wenden Sie sich an:

ASSEKURANZEN TIMM

Versicherungsmakler

Am Wellsee 58 · 24146 Kiel · Telefon (0431) 783424
E-Mail assekuranzen.timm@t-online.de

Seit über 40 Jahren in Kiel

Einladung zur Jahreshauptversammlung
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Donnerstag, 25. März 2010, 19:00 Uhr
im Clubhaus

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Feststellung der Anzahl der Anwesenden und stimmberechtigten Mitglieder
4. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 26. März 2009, veröffentlicht in den Clubmitteilungen 2/2009, liegt im Vorstandszimmer aus.
5. Jahresberichte: Vorsitzender
   Schatzmeister Jahresetat 2009
   Berichte der weiteren Vorstands- und Beiratsmitglieder sind in dieser Clubmitteilung veröffentlicht.
6. Aussprache über die Berichte
7. Bericht der Kassen- und Rechungsprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. a) Vorstellung Haushaltsplan 2010
   b) Genehmigung des Haushaltsplanes 2010
10. Neuwahlen:

Geschäftsführender Vorstand	a) Vorsitzender
	b) stellvertr. Vorsitzender Sport
	c) Schatzmeister
Beisitzer	a) Ruder- und Trainingswart
	b) Presse- und Werbewart
	c) Vergnügungswart
	d) Boots- und Gerätewart
Kassen- und Rechnungsprüfer	
Schiedsgericht	

Vorschläge können schriftlich bis zum 10. März 2010 beim Ältestenrat eingereicht werden.

Jugendabteilung: Vorstellung des Vorsitzenden: Lasse Jannsen

11. Anträge
    a.) Das Schiedsgericht stellt den Antrag des Mitgliedes des Ältestenrates Klaus Bartuschek zur Abstimmung:
    §5 der Satzung möge geändert werden von
    neuer Text, beschlossen auf der Hauptversammlung am 18. März 2008:
    „Zum Ehrenmitglied kann auf Vorschlag des Vorstandes von der Mitgliederversammlung berufen werden…“
    in den früheren Text:
    „Zum Ehrenmitglied kann durch den Vorstand ernannt werden…
    Die Ernennung bedarf der Zustimmung des Ältestenrates.“
    b.) Christian Prey stellt als Mitglied des EKRC folgenden Antrag:
    Die Hauptversammlung möge beschließen, dass das Mitglied des Ältestenrates Klaus Bartuscheck aus diesem Ehrenamt abberufen wird. Es wird geheime Abstimmung beantragt.
    c.) Weitere Anträge zur Tagesordnung können bis zum 10. März 2010 schriftlich beim Vorstand eingereicht werden.
12. Ehrung langjähriger Mitglieder
    Die neue, am 26. März 2009 verabschiedete Satzung sieht für die Ehrung langjähriger Mitglieder andere Zeitabschnitte vor (60. statt 65., 70. statt 75 Jahre Mitgliedschaft). Durch diese Umstellung sind einige Mitglieder um ihre Ehrung gekommen. Der Vorstand hat beschlossen, dies auf der Mitgliederversammlung nachzuholen. Eine Liste der Jubilare gibt es auf Seite 16.
13. Termine
14. Sonstiges

Nach der Sitzung des Vorstandes am 22. Februar 2010 schlägt dieser für die Wahlen folgende Mitglieder vor:

Geschäftsführender Vorstand:		
a) Vorsitzender	zur Wahl stellt sich	Bernd Klose
b) Schatzmeister	zur Wahl stellt sich	Michael Odenthal
c) stellvertr. Vors. Sport	Wiederwahl	Gaby Schulz
Beisitzer:		
a) Ruder- u. Trainingswart	zur Wahl stellt sich	Andreas König
b) Presse- u. Werbewart	Wiederwahl	Hans-Martin Hörcher
c) Vergnügungswart	zur Wahl stellt sich	Margret Schultz Heitmann
Kassen- u. Rechnungsprüfer	Wiederwahl	Dr. Peter Müller
		Stellv. Michael Böhmer
Schiedsgericht	Wiederwahl	Dr. K. Benske
		D. Schwark
		H.-G.-Meenke
Stellvertreter		Dr. Hans-A. Friese
		Gerd Münchow
		Th. Holzhüter

Christian Prey
Vorsitzender

Berichte zur Jahreshauptversammlung

Bericht stellvertretender Vorsitzender Verwaltung

Ich freue mich, gleich zu Anfang meines Berichtes mit einer positiven Zahl aufwarten zu können. Zur Zeit haben wir 303 Mitglieder, die „magische“ 300 ist also geschafft.

Zum Stichtag 31.12.2009 konnten wir 42 neue Mitglieder in den Reihen des EKRC begrüßen, und zwar:

Jugendliche Mitglieder:	14
19- 30 Jahre:	9
31- 50 Jahre:	12
51+ Jahre:	7

davon

männliche Mitglieder:	24
weibliche Mitglieder:	18

36 Mitglieder haben den Club in 2009 verlassen.

Neben der Teilnahme an turnusmäßigen Vorstandssitzungen habe ich den Club bei Sitzungen der Ruderlobby und einem Treffen aller Kieler Segel- und Wassersportvereine (Kiel Sailing City) vertreten.

Der Arbeitskreis „Festschrift 2012“ (Heinz Ketelsen, Jens Paustian, Harald Schulz, Siegfried Schürmann, Dr. Ulrike Hanssen-Decker) hat sich im vergangenen Jahr achtmal zusammengefunden, um über Inhalt und Form der zu erstellenden Festschrift zu beraten. Nachdem wir uns über Zuschnitt Umfang und Verantwortlichkeit der einzelnen Kapitel geeinigt hatten, habe ich dem Vorstand unser Konzept, inkl. der zu erwartenden Kosten vorgetragen und „absegnen“ lassen. Jetzt ist also Archivarbeit angesagt.

Für das Clubjubiläum 2012 ist u.a. eine Ausstellung 150 Jahre EKRC geplant. Sie soll im Rahmen einer Semesterarbeit von Studenten unter freundlicher Leitung von Prof. Dr. Oliver Auge (Lehrstuhl für Regionalgeschichte mit Schwerpunkt Landesgeschichte Schleswig-Holstein an der CAU) entwickelt und in den Räumen des Rathauses präsentiert werden.

Im Rahmen meiner Recherchen im Clubarchiv stieß ich auf einen Beitrag unseres ehemaligen Schatzmeisters Paul Ruge, der bei mir als »Leidensgenossen« ein leichtes Schmunzeln auslöste. In den Clubmitteilungen vom 1. Februar 1923 schreibt er:

Aus Vorstand und Redaktion

Erster Kieler Ruder-Club von 1862, E. V.

Monatsschrift

Klubhaus: Düsternbrooker Weg 16

Verantwortlich für Inhalt: J. Mordhorst, Kiel, Dänische Straße
Alleinige Anzeigenannahme: Annoncenexpedition Hugo Thaaf, Kiel,
Fernruf 4397. Druck und Verlag: Chr. Donath, Kiel.

Nummer 4 | Kiel, den 1. Februar 1923 | 2. Jahrgang

Zur gefälligen Beachtung!

Das Einkassieren der Beiträge ist heute mit enormen Unkosten verbunden. Ich bitte daher alle **Bankkonto-Inhaber**, mir umgehend auf der einliegenden Postkarte ihr **Bankkonto** mitzuteilen, damit der Beitrag künftig dort abgehoben wird. Gleichzeitig bitte, ich der Bank eine diesbezügliche Mitteilung zu machen.

Außer einer bedeutenden Ersparnis für den Club hat diese Zahlungsart den Vorteil, daß der stets ungerne gesehene Bote sein Erscheinen einstellt, keine Störungen verursacht werden und die Zahlung des Beitrages kaum verspürt wird.

Ich bitte daher dringend alle Mitglieder, von dieser sehr praktischen Einrichtung Gebrauch zu machen.

Die Einziehung des Beitrages für das I. Quartal 1922/23 erfolgt noch durch einen Boten im Laufe dieses Monats.

Mit sportlichem Gruß

Paul Ruge, Schatzmeister.

Dem ist eigentlich nichts hinzuzufügen. Ich bitte daher nochmals freundlichst alle „Nochrechnungsträger“ auf das bewährte Lasteneinzugsverfahren umzustellen. Dazu braucht Ihr nur die Einzugsermächtigung auf Seite 49 auszufüllen und an den Vorstand zurückzusenden. Dies spart

uns eine Menge Zeit, die wir lieber in Themen investieren würden, welche direkt dem Rudern zu Gute kommen.

Ich hoffe, wir erleben am 25. März eine konstruktive Mitgliederversammlung und wünsche uns für die kommende Saison Freude und Spaß beim Rudern auf einer möglichst glatten Kieler Förde.

Siegfried Schürmann

Bericht stellvertretende Vorsitzende Sport

Der Ruderbetrieb des Jahres 2009 konnte wie schon in den Vorjahren wieder dank des unermüdlichen Einsatzes unserer Trainer, Übungsleiter, Bootswarte, aller großen und kleinen Helfer in der gewohnten Qualität ermöglich werden. Hiermit spreche ich allen Beteiligten meinen Dank aus.

Die Wiederbesetzung des Amtes des Ruder- und Trainingswartes im Jahr 2009 mit Andreas König war eine wichtige Maßnahme, um auch die Belange des Freizeit- und Breitensports wieder mit einer direkten Stimme im Vorstand zu vertreten. Die Zusammenarbeit mit dem Ruder- und Trainingswart läuft konstruktiv und „auf kurzem" Dienstweg.

Im Bericht des Jahres 2008 hatte ich als Ziel benannt, die Aktivitäten der einzelnen Gruppen zu fördern, um die Attraktivität der Mitgliedschaft zu steigern und so auch über Zufriedenheit neue Mitglieder zu gewinnen.

Stellvertretend möchte ich die „Frauengruppe" hervorheben. Sie ist entstanden aus Frauen, die größtenteils in unserem Verein ausgebildet wurden, sich dann aber ruderisch nicht weiterentwickeln konnten, da für dieses Segment die Betreuungskapazität nicht vorhanden war.

Diese Gruppe setzt sich aus Frauen ganz unterschiedlichen Alters zusammen. Im Sommer habe ich dann feste Termine vereinbart, an denen Rennboot/Kleinboottraining durchgeführt wurde. Ziel unserer Bemühungen war die Teilnahme an der Regatta in Hadersleben.

Während des Sommers sind dann stetig Frauen hinzugekommen, die entweder früher einmal bei uns das Rudern erlernt haben oder die aufgrund ihres Studiums nun in Kiel die Möglichkeit gesucht und auch gefunden haben, mit Frauen gemeinsam eine Mannschaft bilden zu können.

Im Winter haben wir dann einen Termin „Krafttraining" etabliert, mit dem Ziel, alle Teilnehmerinnen mit unserem Kraftraum unter fachlicher Anleitung vertraut zu machen. Dieser Termin hat alle Erwartungen übertroffen und den ehemaligen „Club-Dienstag" zu einem „Frauen-Dienstag" werden lassen, was aber der allgemeinen Stimmung sehr zuträglich ist.

Gemeinsam haben wir dann an dem Ergo-Cup in Lübeck mit einer großen EKRC-Manschaft teilgenommen, was es in der Form so noch nie bei uns gegeben hat.

Es ist also durchaus möglich, mit verlässlichem Engagement eine Gruppe aufzubauen, die dann mit Eigendynamik wächst.

Da wir seit dem Herbst 2009 auch über zwei neue Trainer C aus unseren eigenen Reihen verfügen, können wir in der Saison 2010 auch den Bereich Kinderwettkampfrudern betreuen.

In der Saison 2009 war der EKRC sehr erfolgreich. Auf der Deutschen Jugendmeisterschaft gab es zwei Medaillen, auf der Deutschen Hochschulmeisterschaft ebenfalls und zahlreiche Siege bei der FISA World Masters Regatta.

Im Breitensportbereich sind wieder zahlreiche Tages- und Wanderfahrten durchgeführt worden, ebenfalls großen Zuspruch fand das Early Bird Angebot.

Durch die Anschaffung eines zweiten Gig-Achters, der in Kürze auch als Doppelachter zur Verfügung stehen wird wie auch der „Slides“ für die Ergometer haben wir als Verein unsere Attraktivität gesteigert.

Wir bemühen uns ständig, personell und materiell die Betreuung unserer jetzigen und zukünftigen Mitglieder zu optimieren. Ganz wichtig hierfür erscheint mir die stete Kommunikation aller Aktiven und Übungsleiter untereinander.

Wir sind auf dem richtigen Weg.

Gaby Schulz

Bericht Ruder- und Trainingswart

Bei der Mitgliederversammlung 2009 bin ich für den vakanten Posten des Ruder- und Trainingswarts vom Vorstand berufen worden. Während Gaby Schulz als stellvertretende Vorsitzende Sport den Leistungs- und Wettkampfsport bearbeitet, betreue ich den Freizeitsport. Diese Aufgabenverteilung halten wir für sinnvoll. Die Schnittmengen bearbeiten wir gemeinsam. Es helfen viele Mitglieder bei den Aufgaben mit. Vielen Dank für die tolle Teamarbeit. Den Jahresbericht strukturiere ich nach meinen Aufgaben und Zielen.

Ruder- und Sportbetrieb nach Zielgruppen koordinieren und durchführen

Ruderanfänger und Fortgeschrittene sowohl bei den Kinder und Jugendlichen als auch bei den Erwachsenen sind die Zielgruppen für den Ruder- und Trainingswart. Die Regattaruderer und Trainingsruderer gehören zu den Aufgaben von Gaby Schulz, die Masters und Senioren betreiben ihren Sport selbstständig.

Im Sommer werden für die Kinder und Jugendlichen sowie für die Erwachsenen je drei Rudertermine in der Woche angeboten. Die Ruderanfänger werden vorrangig im Einer ausgebildet. Danach schließen sich Ausfahrten in verschiedenen Bootsklassen an. Ich bedanke mich bei allen Ruderern für ihre Geduld, wenn es etwas eng geworden ist am Bootssteg.

Im Winter werden die Sporthallentermine »Sport, Spiel und Spaß« für die Kinder und Jugendlichen sowie »fit bleiben durch Sport und Spiel« für die Erwachsenen angeboten. Bei beiden Terminen sind höhere Teilnehmerzahlen wünschenswert. Diejenigen die kommen sind mit Freude dabei. Hinzu kommen noch Termine am Bootshaus mit Laufen, Ergometer und Krafttraining für die Kinder und Jugendlichen sowie bei den Erwachsenen Krafttraining und Team Rowing. Ergänzt wird das Angebot durch das 14-tägliche »Rudern – was sonst?!« für jung und alt.

Trainer einsetzen und qualifizieren

Im Trainerteam 2009 waren dabei: Frederik Woltering, Gaby Schulz, Hans-Jürgen »Murmel« Wartenberg, Hartmut Digutsch, Sabine Gödtel, Sonja Schmitt, Michael Böhmer und Lasse Jannsen. Beim neu installiertem Trainerstammtisch konnten Aufgaben verteilt und Probleme besprochen werden. Hans-Martin Hörcher hat im Sommer wieder das Frühstücksrudern »Early Bird« übernommen. Bei euch möchte ich mich ganz herzlich für eure engagierte und zuverlässige Arbeit bedanken.

Unsere Trainer, unabhängig ob wir sie Übungsleiter, Ausbilder oder Trainer nennen, sind langjährig erfahren bzw. lizenziert. 2009 haben Inga Klose und Lasse Jannsen erfolgreich an der Trainer C-Ausbildung des Ruderverbands Schleswig-Holstein teilgenommen. Sonja Schmitt hat an Fortbildungen des DRV und RVSH teilgenommen und damit ihre Trainer C-Lizenz verlängert.

Brigitte Hein-Betz, Margret Schulz-Heitmann, Sanna Schnorrenberg, Wiebke Baumgarten, Lorena Meyer und Michael Berensmeier haben erfolgreich am 11. Kieler Steuerleutelehrgang teilgenommen.

Freizeitsportangebote und Aktionen initiieren und anbieten

»Wir motivieren unsere Mitglieder und Interessierte, an unseren Angeboten teilzunehmen«, könnte dieses Ziel auch lauten.

2009 wurden mehrere offen ausgeschriebene Wanderfahrten angeboten. Michael Böhmer war mit 12 Erwachsenen im Mai auf der Elbe von Usti bis Wittenberg unterwegs. Das Jugendteam erkundete mit 12 Kinder und Jugendlichen im August die dänischen Gewässer um Sønderborg.

Sehr gut angenommen werden auch die Tagestouren: Am 25. Juli auf der Schwentine, am 15. August rund um Plön und am 19. September vom Westensee bis Kiel. Vielen Dank an Bernd Klose für die Organisation

in Plön und auf dem Westensee. Nicht zu vergessen ist das »Feiertagsrudern« zu Ostern, 1. Mai, Pfingsten, Weihnachten und Silvester auf der Kieler Förde.

Die Aktion »Rudern und Cocktails« wurde am 13. Juni im Rahmen der »Aktionswoche Alkohol« der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung und dem Deutschen Olympischen Sportbund durchgeführt. Die KN hat darüber berichtet. Die Vorteile für den EKRC sind die Imageförderung durch Pressebericht in der KN, Vorbildfunktion für Kinder und Jugendliche sowie Informationen für interessierte Erwachsene.

»Rudern mit der Handball-Jugendnationalmannschaft« um Trainer Klaus-Dieter »Pitti« Petersen am 5. Juli in den Achtern »Anton Willer« und »Union«. Auch die Betreuer ruderten im »Adler« und »Hans Tolk« mit. Ein Bericht ist dazu im »Rudersport« erschienen. Vielen Dank für die Mitarbeit von Heike Roggenbrodt, Bernd Klose, »Murmel« Wartenberg und Christian Prey.

»Deutschland rudert« hieß das Ergometerrudern für notleidende Kinder zugunsten von SOS Kinderdorf e. V. am 8. August – eine Aktion von Concept2 u. a. zusammen mit dem Deutschen Ruderverband. Dabei wurden 105328 Meter gerudert und über 300 Euro gespendet. Die Terminwahl zusammen mit dem Terrassenfest war recht günstig. Die Vorteile für den EKRC: Imageförderung (zwei Berichte in der KN, ein Bericht im »Rudersport«), soziales Engagement (der EKRC hilft Kindern) und Fitness (der EKRC macht etwas für die Gesundheit).

Die Aktion »Rudern und Kunst« am 19. Dezember hat mit vier Leuten statt gefunden. Nach dem Rudern wurden in der Werkstatt Acrylbilder gemalt, die im Fitnessraum zu sehen sind. Die Aktion wird wiederholt. Vielen Dank den Künstlerinnen Tina Bartram, Venke Giszas und Claudia Mack.

Netzwerke pflegen und nutzen

Für unsere interne Kommunikation nutzen wir die persönliche Ansprache, Aushänge an der Pinnwand sowie unsere Internetauftritte www.ekrc.de und www.ekrc-jugend.de.

Die Ruderlobby Kiel, die Zusammenarbeit der Kieler Rudervereine und Ruderriegen der Schulen, wird seit Ende 2009 von einem EKRC-Mitglied koordiniert. Bei den vereinsübergreifenden Treffen sind Veranstaltungen wie der Stadtachter zur Kieler Woche und der Steuerleutelehrgang hervorgegangen.

Der EKRC nutzt die Angebote des Ruderverbands Schleswig-Holstein bei Leistungssport, Lehre, Freizeitsport und Ruderjugend. Zwei EKRC-Mitglieder sind Mitglieder des Vorstands im RVSH.

Der EKRC nimmt die Angebote des Deutschen Ruderverbands wahr. Ein EKRC-Mitglied ist Ehrenmitglied des DRV, ein EKRC-Mitglied ist Mitglied im Fachressort Bildung, Wissenschaft und Forschung.

Andreas König

Bericht Hauswart

Die größte und für die aktiven Ruderer wohl auffälligste Baumaßnahme im Jahr 2009 war die Fertigstellung der Steganlage.

Daneben hielt uns unsere Immobilie mit den gewohnten Instandhaltungsaktivitäten auf Trab, von denen viele für die Meisten im Verborgenen stattfanden:

- Erneuerung von Bodenabläufen
- Umverlegung des Telefonanschlusses in der Werkstatt
- Austausch der vorhandenen Heizungspumpe gegen eine Hocheffizienzpumpe, die zu einer deutlichen Stromersparnis führen wird
- Beseitigung von Verstopfungen in Abflüssen
- Reparatur von Spülkästen
- Montage von diversen Halterungen
- Reparaturen Türen und Beschlägen
- Ausbesserung von Schäden im Hallenboden
- diverse Reparaturen an Türen und Tischen
- Wartung der Schmutzwasser-Hebeanlagen
- Instandsetzung von Heizkörperventilen
- Instandsetzung bzw. Erneuerung diverser defekter Beleuchtungen

Weiterhin wurden viele Arbeiten und Schönheitsreparaturen von Club-Mitgliedern in Eigenleistung ausgeführt. Vielen Dank hierfür an alle aktiven Helfer!

Neben den üblicherweise anfallenden Arbeiten sind für das Jahr 2010 folgende größere Maßnahmen geplant:

- Erneuerung der Hallentüre
- Optimierung der Bootslagerung durch Erneuerung der Gestelle für die Bootslagerung
- Sanierung der Außenfassade.
- Erarbeitung eines Konzepts zur Wärmedämmung des Gebäudes. Als weiterer Ziel soll im Rahmen der späteren Umsetzung auch die Akustik im Rundbau verbessert werden.

Marc Lorenz

Aus Vorstand und Redaktion

Unsere Jubilare

Wie in der Einladung zur Jahreshauptversammlung unter TOP 12 dargelegt, sollen auf der Versammlung die auf Grund der Satzungsänderung hinzugekommenen Jubilare geehrt werden. Es sind die folgenden Mitglieder:

Name	Eintritt	Mitgliedschaft
Klaus Bartuschek	11. 11. 1947	60 Jahre
Rolf Gätje	01. 10. 1937	70 Jahre
Hans-J. Hansen	09. 09. 1947	60 Jahre
Heinrich Jäger	20. 12. 1946	60 Jahre
Heinz Ketelsen	03. 05. 1946	60 Jahre
Klaus Leemhuis	04. 01. 1946	60 Jahre
Joachim Peters	06. 04. 1948	60 Jahre
Joachim Schuster	06. 04. 1947	60 Jahre
Klaus Stein	13. 12. 1949	60 Jahre
Paul Völker	11. 08. 1948	60 Jahre
Herbert Weidling	11. 08. 1948	60 Jahre

Die Ehrennadel des Deutschen Ruderverbandes gibt es weiterhin erst mit 75 Jahren Mitgliedschaft.

Liebe Clubmitglieder,

leider gab es beim vergangenen Lastschriftverfahren einen Detailfehler, den ich zu entschuldigen bitte. Es sollte neben dem Begriff - Beitrag – auch die Erklärung - Jubiläumsumlage - sowie wenn gegeben - Spindmiete - auf den Kontoauszügen erscheinen. Dies ist verloren gegangen.

Daher an dieser Stelle die Klarstellung: Der Abbuchungsbetrag setzt sich also aus dem Beitrag (Ganz-/Halb-/Vierteljährig), der Jubiläumsumlage und ggfs. der Spindmiete zusammen.

Ich bitte nochmals um Entschuldigung für die mögliche Verwirrung und hoffe, hiermit die Sache aufgeklärt zu haben.

Der Schatzmeister

Spenden

Spenden erhielten wir von:

Helga Leptien Heinz Ketelsen Klaus Bartuschek

und unserem Sponsor J.P. Sauer Kompressoren.

Allen Spendern herzlichen Dank!

Neue Mitglieder

Selbst im Winter konnten wir seit Jahresbeginn schon jede Menge neue Gesichter in unseren Hallen begrüßen:

Frederik Wulff	Max Vellguth	Jonas Schmidt
Birgit Gantner	Gunther Rath	Christine Klawe
Katja Lorenz	Bernd Gottschalk	Lutz Herzog
Venke Giszas	Marcel Larisch	Dorit von Weydenberg

Willkommen im Club und viel Spaß beim Rudern!

Rowing on Ice

Im Internet stieß ich auf eine interessante Anregung, wie unsere finnischen Ruderkollegen ihre lange Winterpause überbrücken:

Einfach Rollsitz und Stemmbrett auf Kufen montiert, Ausleger dran, Eispickel anstelle von Ruderblättern an die Skulls und lost geht's – in rasender Geschwindigkeit übers Eis (als Film zu sehen unter www.youtube.com, Stichwort »Rowing on ice«). Eine Alternative für unser Wintertraining?

Jürgen Leptin – *6. März 1923, †17. Dezember 2009

Der EKRC verlor einen großen Vorsitzenden. Jürgen Leptin wurde auf der Hauptversammlung am 12. Februar 1970 zum Vorsitzenden des EKRC gewählt und führte diesen bis in das Jahr 1982.

1948 trat er in den EKRC ein. Wie er selbst sagte, bestanden seine Aktivitäten bis dahin in Club-Skatabenden, Tischtennis und Urlaubsskilauf, worüber er schließlich zum aktiven Skilanglauf kam.

Doch was er beruflich vorlebte, den unbedingten Einsatz für Aufgaben, die er übernahm, übertrug er auch auf die Führung des EKRC. Zu Beginn erstellte er eine Klare Analyse über die Position des EKRC im deutschen Rudersport.

Die Aufnahme von weiblichen Mitgliedern war ihm im Rahmen der Familienförderung ein ernstes Anliegen, welches er schließlich auf der Hauptversammlung 1973 durchsetzen konnte.

Zu Beginn standen ihm nur vier bis sechs Trainingsruderer zur Verfügung. Er verstand es jedoch, den Vorstand, die Mitglieder und vor Allem die Sponsoren davon zu überzeugen, dass der Breitensport und der Gewinn weiterer aktiver Mitglieder für den EKRC nur über Erfolge in der Rennruderei sichergestellt werden konnte. Die ruhmreichen 50er und 60er Jahre waren vorbei und mündeten in der Altherrenruderei. Er sorgte für die Finanzierung von Trainern und Trainerinnen und gewann ehemalige Leistungsruderer des EKRC, neben Beruf oder Studium den Nachwuchs auszubilden und zu trainieren.

1971 begann die Erfolgsserie unserer Ruderer und Ruderinnen unter seiner Leitung, wie sie der EKRC bis dahin nicht gekannt hatte. Kein Jahr verging ohne eine Meisterschaft: Juniorenmeister, Juniorenweltmeister, Bundessieger, Deutsche Meisterschaften im Achter und Eichenkranzsieger. 30 Mal standen unsere Leistungsträger auf dem Siegertreppchen.

Während seiner Amtszeit wurden 24 Ausbildungs- und Rennboote sowie ein Motorboot angeschafft. Darüber hinaus legte er den Grundstein für die Sanierung unseres Clubhauses, welches noch vom Krieg gezeichnet und in die Jahre gekommen war. Er kämpfte für einen Neubau sowie die Sanierung der Technik.

Wir haben uns mit einer Ehrenwache von unserem großen Vorsitzenden und Vorbild für kameradschaftlichen Sport im EKRC verabschiedet. Er wird immer einen Ehrenplatz in der EKRC-Geschichte einnehmen.

Christian Prey

Klaus Maurer – 50 Jahre EKRC

Klaus Maurer trat im Jahre 1953 in den EKRC ein. In den 1950er und 1960er Jahren war er als Steuermann äußerst erfolgreich. Nach langer Kieler Zeit verschlug es ihn schließlich nach Bremerhaven. Dem EKRC blieb er jedoch die ganze Zeit auch aus der Ferne als Mitglied treu verbunden.

Nun besuchte ihn unser Vorsitzender in Bremerhaven und überbrachte ihm die Ehrenurkunde sowie die Ehrennadel des DRV für 50-jährige Mitgliedschaft.

150 Jahre EKRC – die Chronik entsteht!

Das 150 jährige Jubiläum des EKRC ist nunmehr nur noch zwei Jahre entfernt. Zur Gestaltung der Chronik hat sich ein Redaktionsteam gebildet und ist schon fleißig am Sichten und Auswerten des Clubarchives. Zudem soll die Geschichte in einer Ausstellung im Kieler Rathaus würdevoll präsentiert werden.

Meine Aufgabe ist es unter anderem, die Rennerfolge des EKRC in dieser 150-jährigen Geschichte darzustellen. Hierzu möchte ich alle Clubmitglieder bitten mir Fotos von Medaillengewinnern auf Meisterschaften zur Verfügung zu stellen, möglichst im Original oder als Negativ bzw. Dia. Die Fotos werden von mir sorgfältig behandelt und digitalisiert und somit schnellstens zurückgegeben.

Kontaktaufnahme am besten:

- Mail: harald.schulz@sauersohn.de
- Telefon: 0431-363 737 bzw. 0431-394 080

Harald Schulz

Aus Vorstand und Redaktion

Weihnachtsgrüße

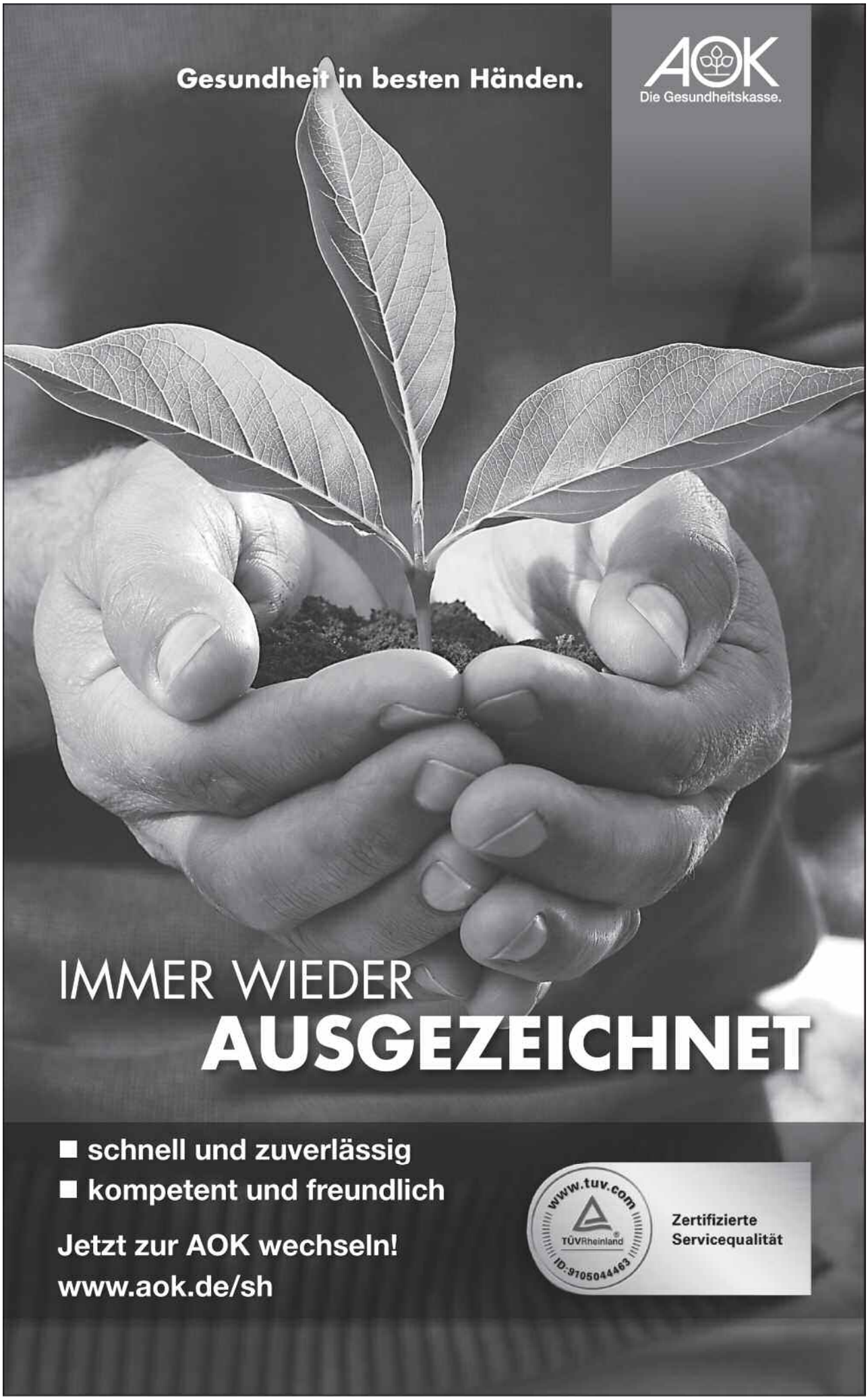
Weihnachts- und Neujahrsgrüße erhielten wir aus dem Mittelmeer, wo Inka Splettstößer zur Zeit die Küste des Libanon kontrolliert. Rechtzeitig zu Beginn der kommenden Saison will sie dann wieder bei uns sein.

das beste
GUINNESS
östlich von dublin

kneipe wubbke

holtenauer straße 112, telefon 56 64 22
telefax 0 43 44/41 58 67, www.wubbke.de
montag bis samstag 19.00 bis 1.00 uhr

Laufend wechselnde Angebote unter www.wubbke.de Schau' doch mal rein!


Gesundheit in besten Händen.
AOK
Die Gesundheitskasse.
IMMER WIEDER
AUSGEZEICHNET
■ schnell und zuverlässig
■ kompetent und freundlich
Jetzt zur AOK wechseln!
www.aok.de/sh
www.tuv.com
TÜVRheinland
ID: 9105044463
Zertifizierte
Servicequalität

Rudern und Kunst

Die Aktion »Rudern und Kunst« am 19. Dezember 2009 hat mit vier Leuten stattgefunden. Nach dem Rudern wärmten wir uns zunächst bei Tee und Kuchen in der EKRC-Lounge - dem Jugendraum - auf. In der Werkstatt richteten wir dann das Atelier ein.

Auf kleinen Staffeleien fanden die zu bemalenden Bilderrahmen im Format 40 mal 40 Zentimeter ihren Platz. Ein Dutzend gut zu mischende Acrylfarben standen bereit. Zunächst sagten wir uns alle: »Ich kann doch gar nicht malen.« Doch der Scheu, die weiße Leinwand zu füllen, folgte rasch ein regelrechter Malfluss und die einhellige Aussage: »Das macht ja richtig Spaß.«

Wir wollten gar nicht mehr aufhören und stärkten uns zwischendurch mit angelieferter Pizza. So entstanden mehrere farbenfrohe Acrylbilder, die nun fast alle im Fitnessraum zu sehen sind. Warum nicht alle Bilder? »Das Bild schenke ich meinen Eltern zu Weihnachten«, verriet uns Claudia, die von ihrer Arbeit sehr angetan war. Wir wollen diese Aktion gern wiederholen.

Vielen Dank den Künstlerinnen Tina Bartram, Venke Giszas und Claudia Mack.

Rudern meets Classics

Unter dem obigen Motto hatte unser Ruderkamerad Siggi Schürmann, als Mitglied des Philharmonischen Orchesters Kiel, in Absprache mit seinem Chef, dem Kieler Generalmusikdirektor Georg Fritsch, ein Event organisiert.

Bis maximal 25 Mitgliedern des Ersten Kieler Ruder-Clubs wurde die Möglichkeit geboten, hautnah bei den Musikern, eine Orchesterprobe zu erleben. Auf dem Übungsprogramm stand der 2. Satz der 9. Sinfonie von Anton Bruckner.

Voller Erwartung versammelten sich 22 Mitglieder vor dem Bühneneingang des Opernhauses, wo sie pünktlich um 19:00 Uhr von Siggi begrüßt

wurden. In Reihe ging es unter Siggis Führung durch die Katakomben und verwinkelten Gänge des Opernhauses hin zum Klaiber-Saal, der an diesem Abend als Ersatz für das anderweitig belegte Schloss diente.

Der Vorteil für uns zeigte sich schnell. Eng an Eng saßen die Musiker der für dieses Werk notwendigen großen Besetzung und wir Gäste saßen genauso eng, fast unter die Musiker gemischt und dadurch ergab sich die Möglichkeit intensiver Beobachtung und Teilnahme am Geschehen.

In seiner gewohnt lockeren und fröhlichen Art wurden wir von Georg Fritsch begrüßt und er ließ es sich nicht nehmen ausdrücklich auf seine Herkunft aus der Ruderstadt Halle hinzuweisen. Im Verlauf des Abends fand er immer wieder Gelegenheit Beispiele aus der Musik auf das Rudern zu übertragen.

Die Probe erwies sich als höchst interessant. Die fast unglaubliche Gedächtnisleistung des Dirigenten, die Disziplin und die Präzision mit der die Musiker ihrem Chef folgten, das war mehr als beeindruckend. Auch als regelmäßiger Konzertbesucher wurde einem hier bei der Erarbeitung eines Werkes erst richtig bewusst, dass jeder einzelne Musiker eines solchen Orchesters ein wahrer Künstler ist. Die Aufteilung der Partitur in Abschnitte, die von vorne bis zum Schluss durchnummerierten Takte und die darauf beruhenden Wünsche und Anweisungen des Dirigenten erfordern sicherlich hohe Konzentration.

Nach etwa 50 Minuten stand für uns ein Führer bereit um uns durch das Gängegewirr wieder ins Freie zu geleiten. Aber keiner wollte schon gehen. So erlaubte Georg Fritsch uns bis zur Probenpause dabei zu sein. Das war richtig Klasse, denn mit zunehmender Dauer wurden die zusammenhängend gespielten Passagen immer länger und ausgefeilter.

Nach eineinhalb Stunden dann die Pause und nach kräftigen Applaus von uns nahm Siggi sich die Zeit uns, diesmal über eine Abkürzung, in die kalte Winterluft zu entlassen.

Lieber Siggi, herzlichen Dank, es war ein schönes Erlebnis.

So problemlos wie wir konnten Murmel und Lasse das Opernhaus nicht verlassen. Beide hatten sich etwa 25 Minuten vor der Pause entschlossen die Probe zu verlassen, da sie beide noch etwas vor hatten. Da hätten sie auch ebenso gut noch warten können, denn sie haben sich völlig orientierungslos im Opernhaus hoffnungslos verlaufen. Nach eigenen Aussagen landeten sie in verschiedenen Werkstätten, in einem Proberaum, hinter der Bühne, im Bereich der Künstlergarderobe und an vielen weiteren Stellen des Hauses. Ins Freie gelangten beide etwa zeitgleich mit der übrigen Gruppe.

So hatten wir im Nachhinein auch noch ordentlich etwas zum Lachen.

Pau

Langlaufwochenende Harz

Nach geglückter Anreise am Freitag, 12.02., gegen Mittag, gab es kein Halten mehr. Unverzüglich wurde die Ausrüstung angelegt und die Loipe aufgesucht.

So ideale Wetterbedingungen hatte wir alle lange nicht erlebt. Die Profis hatten ihr eigenes, hochwertiges Material mitgebracht und hantierten damit erwartungsgemäß gekonnt - souverän. Die Amateure (hierzu zählt sich auch der Autor) hatten Mühe, mit dem vom Ski-Verleih bereitgestellten Plunder zurechtzukommen. Auch mangele es noch an der Eleganz der Bewegungsabläufe, hörte man unter Gekicher hinter vorgehaltener Hand.

Aber eines hatten alle gemeinsam: Die Freude and der Bewegung auf Brettern an der klaren Luft in der tief verschneiten Harzer Winterlandschaft. Tag und Nacht hatte es geschneit und es schneite immer noch, als wir die ersten Ausflüge unternahmen, die Natur war von einer meterdicken Schneehülle zugedeckt und man konnte die riesigen Tannen unter ihrer zentnerschweren Schneelast förmlich ächzen hören.

Nach und nach füllten sich sowohl das Naturfreundehaus Oderbrück wie auch die Loipe mit anreisenden Touristen aus aller Herren Länder, im Haus auch mit vornehmlich Niederländern, wie in jedem Jahr. Verständlich, weil die Niederländer über keine eigenen Berge verfügen und ein Skilanglauf in der Ebene auf Dauer öde werden kann.

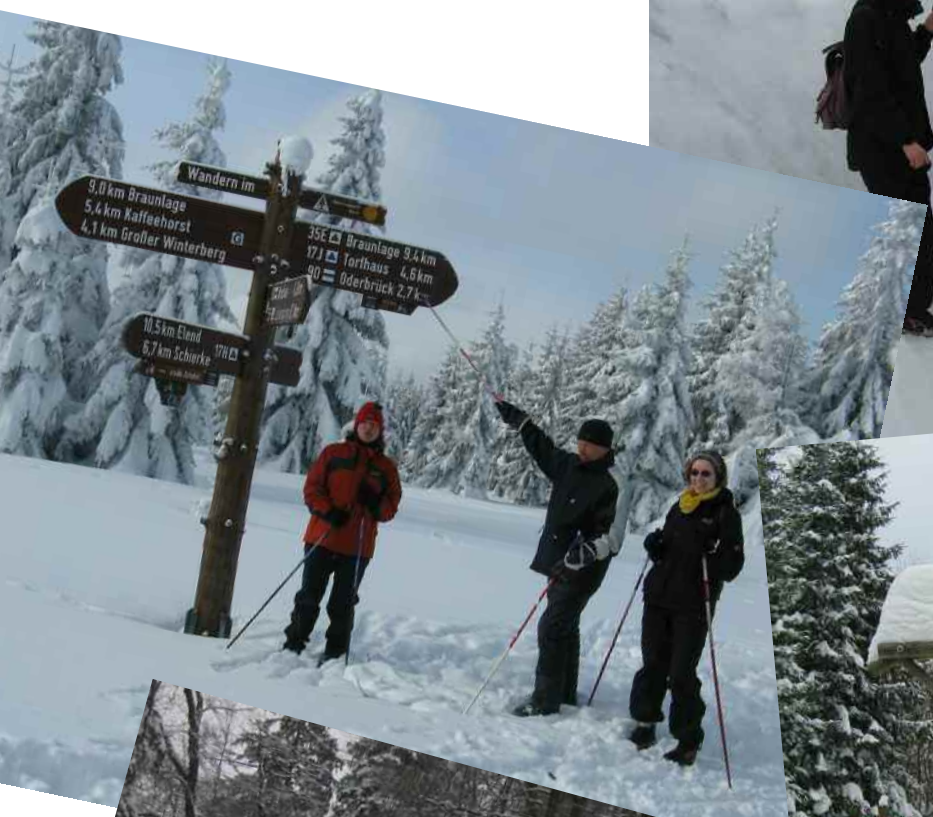
Im Bergigen geht es bekanntlich auf und ab, so dass insbesondere beim Anfänger spannende Hindernisse zu bewältigen sind. Geht es zum Beispiel bergauf, entwickelt das Brett eine lästige, gegenläufige Tendenz. Geht es bergab, gelten andere Gesetze. Da geht es zwar vorwärts, aber mit der Zeit stets schneller als erwünscht und man weiß nicht so recht, wie man bremsen soll in der ausgefahrenen glatten und rutschigen Loipenspur. Meine Abwärtsabschnitte entwickelten eine unheilvolle Eigendynamik und endeten fast regelmäßig im Tiefschnee, der so tief war, das ein menschlicher Körper komplett unter einer geschlossenen Schneedecke verschwinden konnte.

Nach dem Ende des Schneefalles bestrahlte gleißender Sonnenschein das frisch gefallene Weiß - es gibt keine Worte, die die Schönheit der Natur an diesem Tag beschreiben könnten.

Abends gab es deftige Kost, die war sehr willkommen, weil die ausgeübte Sportart als energiezehrend gilt, tagsüber muss man sich irgendwie individuell verpflegen, aber da gibt es Einkehrmöglichkeiten mit klassischen Gastronomie-Angeboten. Legendär sind die Windbeutel der Region, da kann man für einen normalen Windbeutel 6 Gabeln dazubestellen und dann stochern alle 6 darin herum und alle werden satt. Oder in Schierke an der Würstchenbude — da gibt es die „schärfste Currywurst“ in Stufen eins bis Fünf. Wer Stufe fünf ohne gesundheitliche Störung übersteht, bekommt ein Diplom.

Am Sonntag war Abreisetag. Weil die Bedingungen wieder so ideal waren, wurde die Zeit noch einmal für einen Ausflug in die überwältigende Natur genutzt - bis zum Wurmberg und zurück schafften es die Unentwegten bevor sie die Ski abschnallten und den Heimweg antraten.

Danke an Regine für die Organisation, vielleicht sieht man sich nächstes Jahr wieder.



Holzkonstruktionen

Innenausbau

Dänische Fenster
und Türen

Maurerarbeiten

HOLZBAU
DIETER LEPTIEN

HOFBROOK 5
24119 KRONSHAGEN

TELEFON
0431-58 36 63 4

TELEFAX
0431-58 36 63 5

Norddeutsche Meisterschaften in Indoor-Rowing

Zwei Titel für den EKRC

Das neue Jahr beginnt bei den Ruderern seit inzwischen zehn Jahren mit der Norddeutschen Meisterschaft in Indoor-Rowing. Im Rahmen der Indoor-Rowing-Serie der Deutschen Ruderverbandes werden im »Schuppen 6« in Lübeck die Landesmeister und Norddeutschen Meister ermittelt. Mit über 550 gemeldeten Ruderern gab es einen neuen Teilnehmerrekord mit Startern aus ganz Deutschland.

Aus Kiel waren gleich beide große Vereine mit mehreren Startern vertreten. Am Besten schnitten dabei **Gaby Schulz** und **Claudia Mack** vom Ersten Kieler Ruder-Club ab. Gaby Schulz wurde in ihrer Altersklasse souverän Norddeutsche Meisterin über 1000 Meter. Claudia Mack bewies erneut ihre ansteigende Form mit einem dritten Platz und wurde so Landesmeisterin und Norddeutsche Meisterin über 2000 Meter. Ganze 11 Sekunden kam sie vor der U23-Weltmeisterin Kaja Brecht (RG Hansa Hamburg) im Ziel an.

Spannend war auch der 1000 Meter-Zieleinlauf bei den Männern über 50 Jahren. Mit **Kay Backer**, **Harald Schulz** und **Bernhard Kaczenski** kamen die Starter des EKRC hintereinander auf Platz 4, 5 und 6 ins Ziel. **Bernd Klose** stellte sich der langen Distanz über 2000 Meter und erreichte als Sechster das Ziel.

Weitere gute Platzierungen gab es für **Ann-Kathrin Prinz** bei den Frauen der offenen Altersklasse. Die Kieler Staffeln über 4x 500 Meter des EKRC schlugen sich wacker und erreichten am Ende die Plätze 6 und 8.

Hauke Hinz

Blumen-Reese

Brigitta Plarre

Blumen, Grabpflege und Anlagen

24113 Kiel-Hassee, Hasseer Straße 18, Tel. (04 31) 68 20 30

CLUB-KLEIDUNG

in den original EKRC-Clubfarben

Ruderhemd, ½ Arm	€ 35,--	Anstecknadel	€ 3,--
Ruderhemd, Träger	€ 31,--	Wappen für Blazer	€ 15,--
Ruderhose, kurz	€ 32,--	EKRC-Krawatte	€ 25,--
Ruderhose, lang	€ 42,--	EKRC-Aufkleber	€ 2,--
EKRC-Einteiler	€ 79,--	EKRC-Mütze	€ 17,--
- mit Sponsorenaufnäher	€ 59,--	Polohemd, blau	€ 28,--
Regenjacke	€ 109,--	Ruder-Weste	€ 45,--
EKRC-Sweatshirt	€ 35,--	EKRC- T-Shirt, blau	€ 16,50
Tischflagge	€ 20,--	Schlüsselband, blau/rot	€ 4,50

Die Clubkleidung ist in allen gängigen Größen erhältlich im Internet:
www.ekrc.de/ekrc/clubkleidung

oder bei: Bernd Klose, Siggi Schürmann (Telefonnummern hinten im Heft)
E-Mail: clubkleidung@ekrc.de

Solange der Vorrat reicht – Bezahlung: Überweisung nach Rechnung

Denkt beim Rudern an entsprechende Clubkleidung!

LEEMHUIS 77
HANDTASCHEN + KOFFER
Holstenstrasse
24103 Kiel – RUF 04 31/9 49 45

Jahresrückblick 2009 der Jugendabteilung

Lassen wir das Jahr 2009 doch einmal aus Sicht der Jugendabteilung Revue passieren.

Training

Dreimal die Woche waren Sonja, Andreas und ich für die Kinder und Jugendlichen zur Stelle. Bei besonders großem Andrang half auch Murmel des Öfteren aus. Im Ganzen war es ein Sommer wirklich guter Bedingungen. Vor allen Dingen konnten wir wieder einigen Zuwachs erleben und daher vielen Jugendlichen das Rudern nahebringen.

Seit dem Abrudern haben wir montags regelmäßig die Halle am Ravensberg in Anspruch genommen, um dort sportlicher Betätigung nachzugehen. Parallel dazu hat auch der Boosthallentermin stattgefunden. Bis zum Anrudern werden diese Veranstaltungen weiterlaufen.

Lehrgänge

Mit Inga und mir hat der EKRC nun zwei neue C-Trainer gewonnen. Den dazugehörige Bericht findet Ihr auf Seite 32.

Rennrudern/ Wettkämpfe

Rona Schulz' Auftreten auf den Deutschen Jahrgangsmeisterschaften U17 in Duisburg war beeindruckend. Mit Können und Kampfgeist erruderte sie die Bronzemedaille im Juniorinnen-Doppelzweier und die Silbermedaille im Juniorinnen-Doppelvierer. Ergänzend dazu muss Ronas dritter Platz bei der Kieler Sportlehrwahl 2009 betont werden.

Darüber mischte der Kieler Schülerachter schlechter Witterung zum Trotz den E.ON-Hanse-Cup ordentlich auf.

Ansonsten waren die anderen Jugendlichen verhältnismäßig verhalten, was die Starts auf Regatten anbelangt. In Hadersleben jedoch konnten Anne und Luise Odenthal mit Steuermann Christian-Albrecht die Damm-Trophy in ihrer Altersklasse für sich behaupten. Erwähnenswert ist außerdem, dass York-Anton und ich den Eckernförder Härtetest wohlbehalten überstanden haben. So wohlbehalten, dass wir es im nächsten Jahr gleich noch einmal angehen wollen...

Wir alle wünschen Rona weiterhin so viel Erfolg in der Rennruder-Szene! Ich hoffe, als neuer Kindertrainer die Sportler Christian-Albrecht, Julius und Mattis ab dem Frühling ans Rennrudern heranführen und sie für den Start auf Regatten vorbereiten zu können.

Wanderfahrt

Als zentrales Geschehnis sehe ich immer die Sommer-Wanderfahrt an. Zusammen mehr als eine Woche durch Dänemark zu rudern, war für alle ein unvergessliches Erlebnis und hat auch das letzte noch vorhandene Eis gebrochen.

Freizeit

Im Hochseilgarten Altenhof klettern zu gehen, ist fast schon zur Tradition geworden. Anfang Juli wagten wir uns wieder einmal in die Baumkro-

nen hinauf. Eine wirklich gute Sache, um sich neben dem Vergnügen und Nervenkitzel die physischen sowohl wie psychischen Grenzen aufzeigen zu lassen.

Feierlichkeiten

Eine hingegen wahrhaftige Tradition ist selbstredend unsere alljährliche Weihnachtsfeier, die auch diesmal einen abgerundeten Abschluss unseres Ruderjahres schuf.

Ob auch verhalten – das Pellkartoffel- und Grünkohlessen waren vor den Jugendlichen nicht vollkommen sicher. Vielleicht lässt sich mit ein bisschen Arbeit in diese Richtung das Interesse der Kinder an solchen Veranstaltungen noch steigern.

Ich bin gespannt darauf, was Inhalt des nächsten Jahresrückblicks sein wird!

Lasse Jannsen

Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung

Am 3.2.2010, um 17.30 wurde die diesjährige Jahreshauptversammlung der Jugendabteilung, an der 12 Stimmberechtigte teilnahmen, im Jugendraum des EKRC eröffnet.

Lasse blickte auf die vielen Aktionen der Jugendlichen im vergangenen Jahr zurück, wie z.B. die Weihnachtsfeier und Klettern in Altenhof, die Wanderfahrt nach Dänemark und die Pfingsttour, die erfolgreiche Teilnahme am Trainer- C- Kurs von Inga und Lasse und der damit verbundenen internen Vereinsaktion. Auch Ronas Erfolge bei zahlreichen Wettkämpfen und der 3. Platz bei der Sportlerwahl wurden nicht vergessen.

Anschließend stand die Entlastung des Vorstandes und die Wahl eines neuen auf der Tagesordnung. Ersteres ging einstimmig schnell vonstatten. Da es keine neuen Kandidaten für den Vorstand gab, fand die Wiederwahl statt. Inga Klose wurde mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen einstimmig zur stellvertretenden Jugendvorsitzenden wiedergewählt, Lasse Jannsen mit 9 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen, erneut zum Jugendwart. Beide nahmen die Wahl an.

Im Folgenden wurden Anträge an den neuen Vorstand gerichtet. So wurden Veränderungen im Jugendraum, z.B. in Form von Postern, Bildern etc. gewünscht. Außerdem wurde das Veranstalten eines Kentertrainings und Trainingswochenenden vorgeschlagen, sowie eine Wanderfahrt zum Westensee.

Ein großes Thema zu Punkt „Verschiedenes“ war die Wanderfahrt 2010. Es wurden 3 Vorschläge über die möglichen Ziele eingebracht: Schweden, Polen, Mecklenburger Seenplatte. Mit 8 Stimmen für Schweden stand unser Ziel schnell fest. Daraufhin wurde noch über den groben Zeitraum dieser Fahrt diskutiert und mit 6 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme wurde sich auf die erste Hälfte der Sommerferien (1.-2. Woche) geeinigt.

Des weiteren wurde der Vorschlag gemacht, Wasserski/ Wakeboarden zu fahren, was große Zustimmung fand.

Im weiteren Verlauf wurde das Protokoll zur Jugendversammlung 2009 vorgelesen und einstimmig genehmigt. Außerdem wurde gefragt, wer Lust hätte, mit dem Regattarudern anzufangen, Die Interessenten können in ein paar Monaten unter Lasses Anleitung mit dem Training beginnen.

Es wurde auf die Jahreshauptversammlung am 25.März hingewiesen und die Bitte an alle Jugendlichen ausgesprochen, diese zahlreich zu besuchen.

Abschließend wurde über die Ausgaben des Jugendetats im Jahr 2009, Weihnachtsfeier, Klettergarten, Wanderfahrt, berichtet. Auch dieses Jahr wird der Etat 2000€ betragen.

Um 18.00 erklärte Lasse die diesjährige Jahreshauptversammlung nach bereits einer halben Stunde für beendet.

Inga Klose

B.S.H.K
BENTHIN SCHWARK HANSEN KÜHL
Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

BENTHIN | SCHWARK | HANSEN | KÜHL

Wirtschaftsprüfer
Steuerberater

Wir steuern!

Hopfenstraße 2c-2d
24114 Kiel
0431 - 65 92 82
0431 - 65 92 833
www.stb-kiel.de
kanzlei@stb-kiel.de

Fachberater für Unternehmensnachfolge (DStV e.V.): Niels Benthin, Sven Hansen

Die Teilnahme am Trainer- C- Lehrgang 2009

Eine spannende Erfahrung

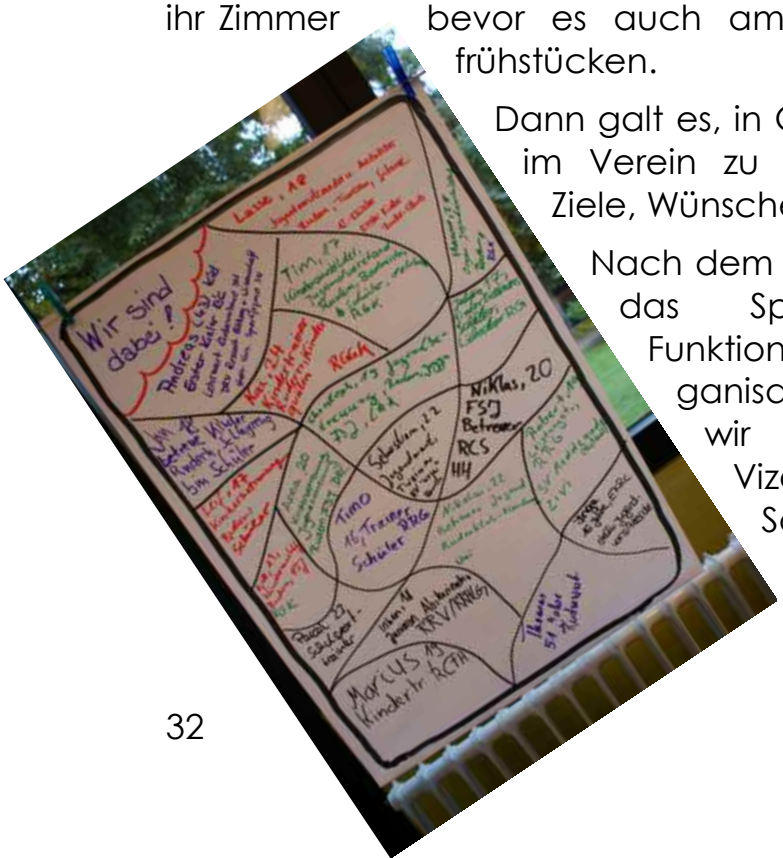
Da mir der Umgang mit Kindern und Jugendlichen viel Spaß bereitet und ich bereits als Teamerin in der Kirche tätig bin, entschloss ich, mich auch in der Ruderausbildung meines Vereines zu engagieren, um Ruderinteressierten meine Sportart näher zu bringen. So kam es, dass ich mit 19 anderen jungen Leuten, fast alle waren zwischen 17 und 28 Jahre alt, dieses Jahr am Trainer C Lehrgang vom Ruderverband Schleswig-Holstein unter der Leitung von Andreas König teilnahm.

Teil I – Start in der Ruderakademie Ratzeburg

Voller Erwartung machte ich mich am 9.10.2009 zum ersten Wochenende in die Ruderakademie Ratzeburg auf. Nach der Begrüßung, einigen organisatorischen Dingen und dem Abendessen hieß es gemeinsam Sport zu treiben wie z. B.: kleine Spiele wie Jokeiba, Frisbee, oder das Absolvieren eines Parcours mit Rollbrettern. Auch Vertrauensspiele wie „Nebellandung“ oder „Der Fall“ fehlten nicht. So endete der erste Tag gegen 21.30 Uhr, doch am nächsten Tag ging das Programm um 9.00 Uhr schon weiter.

Auf dem Plan stand Ruderbewegung- Rudertechnik mit Reinhard Grahn. Wir lernten die verschiedenen Basis-/Lernlisten fürs Skullen und Riemen kennen, verglichen sie miteinander und analysierten daraufhin andere auf Video aufgenommene Ruderer.

Zum Abschluss des langen Tages konnten wir zur Entspannung wieder in der Sporthalle Sport treiben. Anschließend stand der Abend zur freien Verfügung. Manche kickten noch ein wenig, andere gingen schon auf ihr Zimmer bevor es auch am Sonntag hieß, um 8.00 Uhr zu frühstücken.



Dann galt es, in Gruppen die einzelnen Zielgruppen im Verein zu erarbeiten: Welche Erwartungen, Ziele, Wünsche haben sie?.

Nach dem Mittagessen wurden wir noch über das Sportinternat Ratzeburg, seine Funktionen, Tagesabläufe und Organisation informiert. Weiterhin erhielten wir die Möglichkeit, mit dem Vizeweltmeister der Junioren Lauritz Schloo zu sprechen und ihm Fragen zu stellen. Damit endete das erste Wochenende.

Teil II – Heimspiel in Kiel

Das nächste fand vom 13.11.-15.11. im Akademischen Ruderverein in Kiel statt. Da nicht alle die dortige Schlafmöglichkeit in Anspruch nahmen, war es uns freigestellt, ob wir schon am Freitag oder erst am Samstag kommen wollten. Die, die Freitag bereits kamen, konnten mit Andreas und den Ruderern des EKRC Sport treiben und danach noch in einer Kieler Kneipe etwas essen gehen.

Doch Samstag pünktlich um 9.00 mussten alle da sein, um von Hauke Hinz zu erfahren, wie man Leistung steigert und erhält. Wir lernten was Training bedeutet und wie es sich, regelmäßig betrieben, auf den Körper auswirkt. Damit wir dieses Wissen später effektiv im Training an unseren Sportlern anwenden können, erklärte uns Lars Koltermann die Methoden des Rudertrainings, d.h. die unterschiedlichen Trainingsformen- und mittel. Doch um nicht nur alles theoretisch durchzunehmen, waren wir nach dem selbstgekochten Mittagessen selbst an der Reihe, in Gruppen Trainingspläne (1 Jahresplan, 1 Wochenplan Sommer und 1 Wochenplan Winter) für verschiedene Altersgruppen zu schreiben. Diese wurden daraufhin den anderen vorgestellt und besprochen.

Der letzte Punkt auf dem Tagesplan hieß Trainings- und Übungsformen für verschiedene Zielgruppen und so trugen wir unsere Erfahrungen und Kenntnisse ein weiteres Mal zusammen und schrieben nach einer Vorlage Übungen auf, die den Ruderern helfen, die Bewegungen im Boot richtig zu erlernen. Nachdem diese vorgestellt worden waren, endete auch dieser Tag mit einem gemeinsamen Abendessen.

Am nächsten Tag wurden wir von Andreas über die wichtigsten Fakten von Drogen aufgeklärt „ Was sind überhaupt Drogen?“ „Wie viele Jugendliche rauchen?“ „Wie viele Jugendliche trinken regelmäßig Alkohol?“ etc. und wie man mit diesem Thema im Verein am besten umgeht.

Natürlich durfte auch das Thema Anti-Doping nicht fehlen, welches wir in Form von Rollenspielen behandelten.

Pünktlich zu unserer Mittagspause wurden die bestellten Pizzen geliefert, so dass wir nur noch Tische und Stühle zurechtrücken mussten, bevor wir essen konnten.

Gestärkt konnten wir dann den letzten Punkt des Tagesprogramms angehen: Die Ruderwettkampfregeln. Dazu kam Tobias Tietgen, selbst Wettkampfrichter, um mit uns gemeinsam den Verlauf einer Regatta exemplarisch durchzugehen: „Bis wann kann ich meine Sportler anmelden?“, „Wann muss das Startgeld bezahlt werden?“, „Wie erhebe ich Einspruch?“ etc.

Nach einer Abschlussbesprechung fuhren wir wieder nach Hause.

Jugendabteilung

Teil III – Wiedersehen in Ratzeburg

Das dritte Wochenende (27.11.-29.11.) fand wieder in Ratzeburg statt und wie schon beim letzten Mal, trieben wir gemeinsam Sport in der Halle. Wir lernten verschiedene Zirkel kennen und spielten lustige Spiele.

Am Samstagmorgen lautete das Thema „Trimmen von Booten“ und so gingen wir, nachdem wir uns in Kleingruppen ein „Expertenwissen“ zu je einem der einzelnen Arbeitsschritte erarbeitet hatten, in die Werkstatt. Dort gingen wir diese in der richtigen Reihenfolge an Hand eines bereitliegenden Skiffs durch.

Danach war um 11.00 Uhr „Öffentlichkeitsarbeit und Events“ an der Reihe. Wir sprachen über die Clubzeitschriften(jeder hatte eine aus seinem Verein mitgebracht), Homepages, (dabei schauten wir uns jede Internetseite der teilnehmenden Vereine an) Pressemitteilungen und wie man dadurch für neue Mitglieder wirbt.

Anschließend waren Wassersport und Umwelt unser Thema und wie wir im Bootshaus, bei Veranstaltungen, beim Kauf von Produkten und beim Ausüben des Sportes selbst darauf achten können.

Dann sprachen wir noch kurz über alternative (Sport-) Angebote im Verein (Grünkohlessen, DVD- Abende, Skilaufen, etc.) und tauschten uns untereinander aus, bevor wir nacheinander in zwei Gruppen beim Team Rowing für einen aktiven Ausgleich sorgten. Während die eine Gruppe Ergo fuhr (ca. 50 min), sammelten die anderen Kraftübungen für die verschiedenen Muskelbereiche, die wir nach dem Abendessen zusammentrugen.

Zum Abschluss des Tages hatten wir die Möglichkeit, die Sauna zu nutzten, was jedoch nicht allzu viele in Anspruch nahmen.

Am Sonntag standen noch die Themen „Grundlagen des Steuerns“ und „Organisation einer Wanderfahrt“ auf dem Programm. Wir lernten, wenn nicht schon vorher bekannt, welche Bedeutung die einzelnen Schilder haben, wie die Vorfahrtsregeln lauten, welche Gefahren v. a. auf Binnengewässern bestehen, wie man sich bei plötzlichem Wetterumschwung, z.B.: Nebel, Gewitter, Regen zu verhalten hat und vieles

mehr. Dann gingen wir noch theoretisch den Ablauf einer Wanderfahrt durch, bevor wir nach Hause entlassen wurden.

Teil IV – Finale an der Westküste

Eine Woche später (4.12.-6.12.) war der letzte Termin, und wir schliefen in der Neuen Schule Wasserkoog. (Für alle die Wasserkoog nicht kennen☺: es liegt ca. 7 km von Tönning entfernt) Ein sehr schönes, gemütliches Haus, in dem wir sogar nicht selber kochen mussten!

Der Schwerpunkt dieses Wochenendes lag auf dem Umgang mit Menschen, unsere Referentin war Birte Hoffmann. Zuerst wurden die Unterschiede zwischen einer Gruppe und einem Team definiert, bevor wir die Aufgabe bekamen, ein Bild zu malen. Dabei sollten wir jedoch beachten, dass jeder sein eigenes individuell gestaltetes Bild fertigt, es jedoch einen Zusammenhang zwischen den einzelnen Werken gibt. So hieß es erst einmal, nachzudenken und Ideen zu sammeln, wie diese Aufgabe gelöst werden konnte. Wir einigten uns schließlich darauf, dass jeder einen oder mehre Fische malt, die nebeneinander gelegt einen großen ergeben. Trotz einiger Missverständnisse, in welche Richtung die Fische schwimmen sollen, hat die Umsetzung gut geklappt und alle waren zufrieden.

Nach einem leckeren und ausgewogenen Frühstück ging es am Samstag mit „Kommunikation und Kommunikationsformen“ und „Ansprache eines Trainers“ weiter. Diese Aufgabe sorgte für große Erheiterung, da die einzelnen Gruppen Themen wie „ Professionelle Teambeschimpfung“, „Demotivierende Ansprache vor einer Regatta“ oder „Wie bringe ich einen Anfänger am schnellsten zum Kentern, ohne selbst Hand anzulegen?“ bearbeitet und in Rollenspielen vorgetragen wurden.

Nach dem Mittagessen hieß es für (fast) alle laufen, bei Kälte und Regen. Zusammen mit Gesa Bruhn liefen wir bis zum Deich und zurück, wobei wir einige kleine Spielchen durchführten, um das Laufen mit unseren Sportlern interessanter und abwechslungsreicher gestalten zu können.

Wieder zurück erwartete uns bereits die nächste Aufgabe: In vier Gruppen sollten wir ein „Eierfanggerät“ bauen, die zur Verfügung stehenden Materialien bestanden allerdings nur aus drei Blatt Papier, einem Bindfaden, Tesafilm und zwei Luftballons. Diese Konstruktion sollte später ein

rohes Ei, das aus ca. 3 m Höhe fallen gelassen wird, heil auffangen. Eine Schwierigkeit kam noch hinzu, denn immer 2 Modelle sollten gleich aussehen, die zwei zusammenarbeitenden Gruppen durften jedoch nicht miteinander kommunizieren. So mussten sich die Gruppensprecher mit dem jeweils anderen Rücken an Rücken einander mitteilen.

Die Aufgabe wurde leider nur zum Teil erfüllt: Es gab zum Schluss zwei einigermaßen gleich aussehende Konstruktionen. Ob diese ihre Aufgabe jedoch erfüllt hätten, können wir nicht sagen, da die Eierwerfer diese erst gar nicht getroffen haben.

Bei der Auswertung dieser Aufgabe stellte sich heraus, dass die eine Zweiergruppe gut miteinander gearbeitet hatte, die andere jedoch nicht, dass es dort sogar zu Konflikten gekommen war. So wurde geschickt die Überleitung zum nächsten Thema geschlagen, nämlich „Probleme und Konflikte“ und wir lernten, wie wichtig aktives Zuhören und Ich-Botschaften für deren Lösung sind.

Abends fand eine Vernissage der Projekte und Bilder statt, die jeder Teilnehmer in seinem Verein durchgeführt hatte. Diese waren ein Teil der Lernerfolgskontrollen, die es statt einer mündlichen Prüfung gibt.

Danach nahmen mehrere den Badezuber in Anspruch, viele mussten jedoch noch an ihren Präsentationen für den nächsten Tag arbeiten, welche den anderen Teil der Lernerfolgskontrollen darstellten.

Diese wurden am letzten Tag gehalten. Am ersten Wochenende wurden Dreiergruppen zusammengelost, die je über ein bestimmtes Thema 15 Minuten referieren mussten. So wurden alle Bereiche noch einmal wiederholt, und wir mussten durch keine lästig mündliche Prüfung.

Neue Trainer für das Land!

Nachdem alle Gruppen ihren Vortrag gehalten hatten, besprachen sich Andreas und Gesa kurz, bevor sie uns mitteilten, dass alle Teilnehmer bestanden haben. Wir bekamen unseren Trainer C-Lizenzschein und Schleswig-Holstein 20 neue Trainerinnen und Trainer.

Inga

Mediterran geniessen mit Blick auf die Förde

Essen wie im Süden!

- Mittags-Menüs
- Saison-Menüs
- à la Carte Speisen mittags und abends
- Sonntagsbrunch 10.30 - 14.00
- Kaffee & Kuchen
- Schön gelegene Sonnenterrasse
- Einzigartiger Blick auf die Förde
- Schöne Stimmung
- Gesellschaften bis 180 Personen

Schöne Aussichten

täglich ab 10.30

Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel
Telefon 0431 / 210 85 85
Telefax 0431 / 210 85 86

BRAINsteam.de

Saison 2009

Kilometerliste 2009

Nr.	Km	Anz.	Name
1.	4.262,0	315	Digutsch, Hartmut
2.	2.578,0	94	Mack, Claudia
3.	2.293,0	98	Schulz, Rona
4.	1.904,0	104	Kröncke, Heinz
5.	1.866,0	113	Petersen, Dieter
6.	1.596,0	115	Petersen, Maren
7.	1.590,5	102	Gödtel, Sabine
8.	1.539,0	110	Esselbach, Rolf
9.	1.353,0	64	Paustian, Jens
10.	1.351,0	77	Kähler, Jürgen
11.	1.275,0	93	Roggenbrodt, Frank
12.	1.256,0	89	Roggenbrodt, Heike
13.	1.043,0	77	Schulz, Uwe
14.	1.022,6	103	Jannsen, Lasse
15.	1.013,0	73	Graßhoff, Albrecht
16.	986,1	74	Rölver, Lars
17.	949,0	66	Jäger, Philipp C.
18.	888,5	74	Heitmann, Margret
19.	847,0	49	Böhmer, Michael
20.	846,1	41	Lange, Andrea
21.	842,0	58	Jonas, Ulrike
22.	811,0	58	Pingel, Bernd
23.	806,0	69	Klose, Bernd
24.	805,6	64	Riecken, Claus
25.	801,0	58	Johannsen, Uwe
26.	788,5	51	Rademann, Bärbel
27.	782,0	55	Pohl, Siegfried
28.	771,0	86	König, Andreas
29.	742,0	48	Vankeirsbilck, Christina
30.	695,0	20	David, York-Anton
31.	647,0	53	Falk, Armin
32.	641,0	59	Bunge, Markus
33.	637,0	52	Schloen, Heiner
34.	620,0	46	Seifert, Wieland
35.	615,0	44	Hayes, Denis
36.	606,0	16	Leemhuis, Klaus
37.	540,0	39	Vobbe, Bernd
38.	522,0	54	Wartenberg, Hans-J.
39.	475,0	43	Hörcher, Hans-Martin
40.	458,0	51	Küpker, Birgit
41.	458,0	22	Schröder, Hans-Rudolf
42.	442,5	39	Schulz, Gaby
43.	437,0	23	Ebruy, Sonja
44.	434,5	43	Schürmann, Siegfried
45.	432,5	31	Vollert, Hanno
46.	428,0	21	Bartuschek, Klaus
47.	426,0	39	Zumegen, Rolf
48.	421,0	38	Beyer, Siegfried
49.	400,0	25	Heinrich, Claus
50.	390,0	25	Friese, Hans Andreas
51.	386,2	41	Frank, Claudia
52.	375,6	41	Hein-Betz, Brigitte
53.	369,0	39	Baumgarten, Wiebke
54.	360,0	21	Peters, Joachim
55.	357,5	33	Baumgarten, Uwe
56.	357,0	15	Rönnau, Franz
57.	351,0	19	Schulz, Ingmar
58.	349,0	36	Odenthal, Michael
59.	343,0	37	Dunsing, Christina
60.	340,0	13	Ketelsen, Heinz
61.	336,0	18	Meyer, Gunnar
62.	332,0	32	Zumegen, Ulrike
63.	320,0	17	Münchow, Gerd
64.	307,3	27	Kleinicke, Florian
65.	304,0	38	Krebs, Dagmar
66.	301,0	14	Koch, Gudrun
67.	280,0	32	Schmiedek, Dagmar
68.	276,5	24	Kleeberg, Jürgen
69.	274,0	17	Lorenz, Katja
70.	274,0	11	Prey, Christian
71.	267,0	19	Ziegenbein, Uli
72.	264,0	12	Benthin, Jens
73.	264,0	23	Gruber, Jan
74.	258,7	20	Klose, Inga
75.	257,3	25	Schmitt, Sonja
76.	254,0	23	Höppner, Claus
77.	248,5	29	Clausner-Lander, Katja
78.	247,0	12	Schwark, Dieter
79.	245,0	20	Leptien, Dieter
80.	244,2	24	Campe, Albrecht
81.	243,6	22	Stricker, Jannick
82.	242,0	24	Splettstößer, Inka
83.	239,6	19	Hügelmann, Konrad
84.	239,0	18	Odenthal, Anne
85.	233,0	18	Odenthal, Luise
86.	228,0	17	Ströh, Horst

Nr.	Km	Anz.	Name
87.	226,0	24	Weidling, Angela
88.	225,0	19	Beck, Ulf
89.	224,0	29	Schnorrenberg, Sanna
90.	218,0	21	Kaczenski, Bernhard
91.	215,0	22	Berensmeier, Michael
92.	202,1	30	Bartram, Tina
93.	196,0	12	Schilling, Julius
94.	187,5	20	Schulz, Harald
95.	183,0	20	Hansen, Hans-Joachim
96.	179,0	19	Thiel, Bärbel
97.	171,0	14	Schikorsky, Bernd
98.	165,1	20	Schaede, Peter
99.	164,0	2	Benske, Klaus
100.	164,0	12	Knievel, Heinz-Dieter
101.	163,0	15	Eberhardt, Alfred
102.	161,0	22	Meyer, Lorena
103.	160,0	16	Gottschalk, Bernd
104.	159,5	14	Jaquet, Dieter
105.	156,0	2	Schmidt-Roepke, Karlheinz
106.	153,5	17	Lorenzen, Martin
107.	152,2	21	Schürmann, Philip
108.	151,5	17	Klose, Regina
109.	151,0	13	Braun, Wiebke
110.	148,0	11	Coy, Jürgen
111.	148,0	11	Coy, Regine
112.	147,5	13	Rubbel, Hartmut
113.	145,0	13	Butenschön, Henning
114.	142,6	18	Korn-Odenthal, Stephanie
115.	138,0	15	Küpker, Jan
116.	132,0	15	Friese, Erika
117.	131,0	12	Demmel, Detlef
118.	129,0	12	Bieske, Harald
119.	128,0	12	Küpker, Frank
120.	122,0	16	Nitzpan, Sonja
121.	122,0	10	Steffens, Joerg
122.	119,0	12	Prinz, Ann-K.
123.	113,0	16	Utlaut, Johannes
124.	110,5	20	Jannsen, Mattis
125.	108,0	9	Opitz, Stephan
126.	105,1	13	Jöns, Sophia
127.	103,0	14	Duske, Julia
128.	99,7	18	Messerschmidt, Finn
129.	98,0	15	Fuchs, Susanne
130.	97,0	6	Böhmer, Roswitha
131.	94,5	9	Weydenberg, Sefan
132.	92,0	8	Benthin, Niels
133.	90,2	14	Tänzer, Antonia
134.	86,2	16	Sabrowski, Frederic
135.	83,0	10	Hesse, Lars
136.	82,0	7	Stoltz, Reinhard
137.	82,0	8	Böhm, Matthias
138.	80,5	8	Darmstadt, Maja
139.	80,0	6	Fehrmann, Armin
140.	80,0	12	Holst, Bastian
141.	79,0	7	Jäger, Heinrich
142.	79,0	9	Herholz, Gisela
143.	78,0	11	Lengl-Janßen, Beate
144.	77,5	7	Herrmann, Thomas
145.	76,0	9	Jonas, Carsten
146.	76,0	11	Lehmann, Werner
147.	75,5	16	Ziebell, Justin
148.	75,0	7	Küpker, Lars
149.	74,5	7	Weydenberg, Dorit
150.	72,0	10	Westen, Nils
151.	70,0	6	Dame, Karl
152.	70,0	6	Fedder, Hans
153.	70,0	6	Hartmann, Moritz
154.	69,0	5	Rabe, Bernd
155.	67,0	6	Reuß, Lars
156.	64,2	10	Kiebart, Karina
157.	63,0	12	Puschendorff, Helga
158.	62,1	9	Herzog, Petra
159.	60,0	5	Effertz, Horst
160.	59,5	10	Mandal, Bidhan
161.	58,0	6	Dietrich, Mirja
162.	58,0	5	Gottschlich, Florian
163.	54,6	12	Hardell, Henning
164.	53,0	9	Priewe, Malte
165.	51,1	6	Weigel, Babett
166.	51,0	3	Henning, Thomas
167.	51,0	3	Suer, Elke
168.	50,5	9	Naeve, Michel
169.	49,5	4	Giszas, Venke
170.	49,0	3	Holzhüter, Thomas

Wer sich in dieser Liste nicht wieder findet, der kann es noch einmal am Schwarzen Brett im Kraftraum oder auf unserer Homepage im Internet versuchen.
Dort sind die kompletten Listen ausgehängt.

Bootsstatistik 2009

Platz	Boot	Typ	Km	Anz.
1.	Phoenix	1	2.484,0	85
2.	Kurt Neuman	2	2.233,0	218
3.	Hans-Tolk	4	1.564,0	132
4.	Wassertaxi	3	1.455,0	138
5.	Kiellinie	4+	1.404,0	80
6.	Adler	4+	1.252,0	118
7.	Muskelkater	4+	1.034,0	84
8.	Flotter Dreier	4	924,0	85
9.	Union	8+	911,0	67
10.	Kieler Tropfen	1	843,0	75
11.	Käptn Blaubär	2	769,0	76
12.	Hallo Hallo	1	577,0	50
13.	Schulensee	3	467,0	49
14.	Küstennebel	1	369,0	43
15.	Strande	2	363,0	30
16.	Anton Willer	8+	346,0	28
17.	Hein	1	328,0	49
18.	Tom Kyle	4+	280,0	6
19.	Quattroposti	4	230,0	17
20.	Schöne Aussicht.	4+	229,0	20
21.	Bülk	1	218,0	23
22.	Jürgen Freiberg	2	184,0	22
23.	Uwe	8+	168,0	14
24.	Pitt	1	165,0	18
25.	Schwentine	3	161,0	17
26.	Moravia	2	158,0	21
27.	Luden Stoffer	1	137,0	9
28.	Störtebeker	1	98,0	14
29.	Don Martin	1	96,0	8
30.	Silbermöwe	1	93,0	11
31.	Wilhelm Mohr	8+	93,0	13
32.	Heinz Benthin	4+	84,0	10
33.	Jan	1	70,0	18
34.	Steenbeck	4+	68,0	5
35.	Hörn	1	64,0	4
36.	Schimmelreiter	1	60,0	11
37.	Bubi	1	59,0	17
38.	2/100	2	57,0	7
39.	Klaas	1	53,0	15
40.	Jürgen Leptin	4	52,0	5
41.	Seeschwalbe	1	52,0	8
42.	Werner Droege	8+	48,0	4
43.	Rendsburg	4	35,0	3
44.	Konni	2	25,0	6
45.	Schönberg	4+	19,0	2
46.	Albatros	4+	13,0	2
47.	Behler See	2+	12,0	2
48.	Blanker Hans	1	6,0	2
49.	Klabautermann	1	3,0	1
50.	Düsternbrook	4+	0,0	0
51.	Laboe	2	0,0	0
52.	Lorinki	2	0,0	0

Was die **Kilometerleistung** angeht, so war das letzte Jahr – trotz des gefühlt schlechten Wetters – offensichtlich ein richtig guter Ruderjahrgang. Auf **5.698** Fahrten sind wir **73.722 km** gerudert, gegenüber dem Jahr davor eine Steigerung von 12.500 km! Unsere Kilometerleistung hat sich seit der Saison 2006 von Jahr zu Jahr kontinuierlich gesteigert, wenn auch nicht immer so stürmisch wie im letzten Jahr. Dies sind sportliche Vorgaben für die Saison 2010.

Was für mich nicht ganz dazu passt, ist die Entwicklung der **Bootskilometer**: Im letzten Jahr sind wir auf **1.810** Bootsfahrten **22.751** Bootskilometer gerudert, laut Statistik ca. 15.000 Bootskilometer weniger als im Vorjahr. Gegenüber 2007 haben wir die Bootskilometerleistung um über 4.000 km gesteigert, wahrscheinlich ist 2008 bei der Erfassung der Bootskilometer etwas schief gegangen.

Nicht umsonst heißt es ja: Traue keiner Statistik, die du nicht selber gefälscht hast…

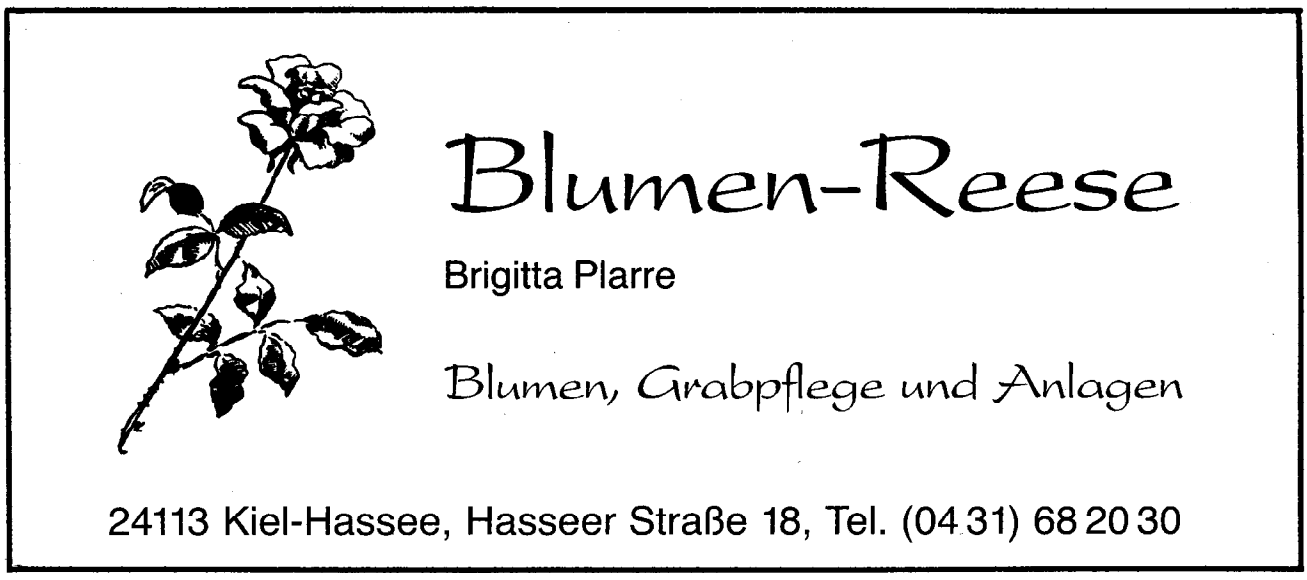
Hans-Martin Hörcher

Siegerstatistik 2009

Ruderer des EKRC sind im Jahr 2009 insgesamt 114 Mal am Start gewesen. Dabei haben sie insgesamt 74 Siege errungen. Hier die Einzelbilanzen:

Name	Siege
Digutsch, Hartmut	1
Dunsing, Christina	1
Eberhard, Alfred	1
Gingrich, Anne	1
Gruber, Jan	1
Herrmann, Thomas	1
Kaczenski, Bernhard	1
Kleinicke, Florian	1
Klose, Nina	1
Küpker, Birgit	1
Küpker, Jan	1
Meyer, Lorena	1
Odenthal, Anne	1
Odenthal, Luise	1
Paustian, Jens	1
Sabrowski, Frederik	1
Schnorrenberg, Sanna	1
Schulz, Leon	1
Schürmann, Klein	1
Stricker, Jannik	1

Name	Siege
von Campe, Chr.-Albrecht	1
Kleeberg, Jürgen	2
Küpker, Frank	2
Leptien, Dieter	2
Pingel, Bernd	2
Schürmann, Siegfried	2
Beck, Ulf	3
von Weydenberg, Stefan	3
Meyer, Gunnar	4
Schulz, Ingmar	4
Schüßler, Jörk	4
Zumegen, Rolf	4
Lorenzen, Martin	5
Schulz, Harald	6
Klose, Bernd	11
Mack, Claudia	12
Schulz, Rona	15
Schulz, Gaby	24



Die Saison 2009

Ewige Bestenliste seit 1862

Rang	Name	Siege gesamt	Davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer-mann	Männer/ Frauen	AH	von	bis	
1	Martin Lorenzen	293	36		104	153	1974	2009	4,5,6,7,8,9,10
2	Uwe Johannsen	291				291	1969	1995	7,8
3	Frank Roggenbrodt	265				265	1971	2005	7,1
4	Gaby Schulz	251	26	5	65	155	1981	2009	2,5,6,7,9,11
5	Heinz Kröncke	232				232	1968	2005	7,8
6	Harald Schulz	212	12		61	139	1976	2009	5,6,7,8,9,10
7	Jörk Schüßler	159		159			1979	2009	3,5,6,7,9
8	Ulrich Nörtemann	135				135	1979	1993	7,12
9	Siegfried Pohl	130			12	118	1955	1994	2,7
10	Heinz Johannsen	110		110			1973	1991	7
11	Dieter Leptien	110	74		12	24	1971	2009	3,4,6,7,10
12	Jürgen Wartenberg	106				106	1959	2001	7
13	Jens Paustian	103		1	30	72	1955	2009	2,7,12
14	Heike Roggenbrodt	101		1		100	1984	2008	7
15	Ingmar Schulz	99	36		19	44	1988	2009	7,8
16	Uta Kutz	86	52		34		1982	1988	2,3,5,6,9
17	Bernhard Kaczenski	77				77	1988	2009	7
18	Dr. Hans Tolk	68	4		23	41	1930	1937	
19	Fritz „Charly“ Sachau	61		61			1923	1937	
20	Wolfgang Raddatz	60			31	29	1955	1978	
21	Klaus Mohr	59			9	50	1930	1937	
22	Jörn Morgenroth	58	49		8	1	1986	2008	9
23	Rolf Kruse	56		56			1937	1960	
24	Klaus Leemhuis	56		56			1963	1980	
25	Christian Prey	54	9		45		1956	1962	1,2,11
26	Hans Jürgen Ströh	54				54	1970	1970	7
27	Franz Gundlach	54			12	42	1938	1967	
28	Eckhart Hilse	53				53	1984	1995	
29	Justus Tolk	51	47		3	1	1986	2008	9
30	Thomas Herrmann	50	25		8	17	1974	2009	6,12
31	Stefan von Weydenberg	50	35		12	3	1974	2009	6,9
32	Sven Wartenberg	49	49				1974	1981	
33	Werner Droege	48		48			1924	1952	
34	Klaus Mauer	48		48			1954	1959	
35	Klaus Mohr	48			10	38	1937	1961	
36	Jörg Baumöller	48	25		23		1962	1968	12
37	Bernd Klose	48				48	2004	2009	7
38	Fritz Castagne	46			46		1956	1962	
39	Bernd Gördes	45	4		41		1962	1976	2,9
40	Kjell Schlichter	44	41		2	1	1986	2008	3
41	Hartwig Schulz	43	34		9		1977	1981	3,5,6,9
42	Dr. Kurt Neumann	41	11			30	1930	1980	
43	Dr. Friedemann Berg	41	39			2	1986	2008	
44	Claudia Mack	41			41		2006	2009	
45	Rona Schulz	41	36	5			2006	2009	
46	Alexander Waap	40	38		1	1	1986	2008	
47	Kim Dibbern	40		40			1986	1995	
48	Werner Marx	39			20	19	1930	1960	
49	Herbert Holste	39	2		19	18	1930	1960	
50	Volker Schöer	38	37		1		1986	1991	

Rang	Name	Siege gesamt	Davon als				Zeitraum		Bemerkung
			Jugend	Steuer-mann	Männer/ Frauen	AH	von	bis	
51	Karl Storjohann	37			37		1888	1919	
52	Martin Roggenbrodt	37	35		2		1987	1993	
53	Christian Schanze	36	13		22	1	1982	1993	10,12
54	Jochen Hansen	35				35	1963	1980	
55	Klaus Bartuschek	34				34	1963	1980	
56	Klaus Krienke	34				34	1971	1981	7
57	Peter Albertsen	33	13		20		1955	1959	
58	Hans Rudolf Schröder	33				33	1963	1980	
59	Sönke Ossmann	33	28		5		1992	1996	10,12
60	Peter Paustian	32	6		26		1957	1962	1,2
61	Marion Härtel	32	32				1983	1985	
62	Sibylle Graßl	32	31		1		1983	1986	
63	Konrad Feldmann	31				31	1963	1980	
64	Dr. Arthur Schütz	29			29		1890	1898	
65	Gustav Reimers	29			24	5	1918	1953	
66	Paul Völcker	28			10	18	1948	1961	
67	Niels Kowalzig	28	28				1987	1991	
68	Fritz Bardenhewer	27			27		1923	1927	
69	Ingo Scholz	27			27		1963	1973	2,9
70	Torsten Bekendorf	26			26		1985	1987	
71	Martin Languth	26	26				1974	1980	
72	R. Bremer	25			25		1890	1898	
73	W. Franck	24		24			1894	1914	
74	Ariane Schulz	24				24	2004	2007	7
75	Richard Mißfeldt	23	11		12		1928	1960	
76	Walter Korbach	23			23		1942	1961	
77	Bernd Vobbe	23				23	1982	1987	7,1
78	Werner Ehrich	23	1		21	1	1946	1965	
79	Ulf Schröder	22			22		1984	1988	
80	Waldemar Richter	22			22		1933	1935	
81	Jan Kosmol	22	22				1989	1991	
82	Wolfgang Ahlers	21		21			1938	1954	
83	Ernst Ludwig Stoffers	21			21		1927	1947	
84	Wilken von Behr	21			18	3	1986	1990	10
85	Jochen Frisch	20	20				1992	1993	12
86	Ernst Weber	20	5		15		1929	1936	
87	Paul Jacobsen	20	19			1	1899	1920	
88	Albert Loes	19			18	1	1929	1950	
89	O. Darbishire	18			18		1894	1904	
90	Dieter Stephani	17			17		1955	1959	2
91	Wilhelm Sierth	17			17		1955	1959	2
92	Carl Wright	17			17		1901	1936	
93	Peter Pappenheim	17			17		1956	1958	2

Legende zu den Bemerkungen:

1) Weltmeister
2) Deutscher Meister
3) Deutscher Jugendmeister/U17 Meister
4) Juniorenweltmeister
5) Eichkranzsieger (Deutscher Meister U23)
6) Norddeutscher Meister
7) AH- Championats Sieger
8) Sieger Master Games
9) Mitglied Nationalmannschaft
10) Clubmeister im Einer
11) Sieger Rotseeregatta Luzern
12) Sieger Karl Storjohann Lauf

seit 1862:
Insgesamt 2.943 Siege
Saison 2009:
38 Sieger und 74 Siege

Ihr Schuhhaus in Kiel

HEINRICH

Das Schuh-Erlebnis

5x in Kiel:

Holtenauer Straße, Sophienhof, Citti-Park, Alter Markt, Holstenstraße

Tel.: 0431- 98135-0, email: service@schuhheinrich.de

Internet: www.das-schuherlebnis.de

Träumen - Buchen - Verreisen

- Flüge weltweit
- Last Minute
- Pauschalreisen
- Ski-Reisen
- Individualreisen
- Ferienhäuser/Hotels
- Mietwagen
- Reisepreis-Vergleichssystem

Reisebüro KLOSE

www.reisebuero-klose.de

Reisebüro Klose · Holtenauer Straße 90 · 24105 Kiel · Telefon 0431/57939-0

www.reisebuero-klose.de · info@reisebuero-klose.de

Trainingsplan Sommer 2010

Montag

16.00–18.00 **Kinder und Jugendliche*** – Aus- und Fortbildung

17:30 - 20:00 **Senioren/-innen** – Breitensport

18:00 - 20:00 **Erwachsene*** – Aus- und Fortbildung

Dienstag

06:00 - 08:00 **Early Bird** – das Frühstücksrudern vor der Arbeit (ab Juni)

18:00 - 20:00 **Masters** – Regatta-Training ab 27 Jahre

ab 18:00 **Clubabend** – Skattreff und geselliges Beisammensein

Mittwoch

16:00 - 18:00 **Kinder und Jugendliche*** – Aus- und Fortbildung

18:00 - 20:00 **Erwachsene*** – Aus- und Fortbildung

Donnerstag

17:30 - 20:00 **Senioren/-innen** – Breitensport

Freitag

16:00 - 18:00 **Kinder und Jugendliche*** – Aus- und Fortbildung

18:00 - 20:00 **Erwachsene*** – Aus- und Fortbildung

Samstag

14.00–16.00 **Rudertreff** – Fittnessrudern und Tagesfahrten (nach Absprache)

Sonntag

08.00–10.00 **Masters** – Regatta-Training ab 27 Jahre

* der Termin ist für Anfänger und Fortgeschrittene
Für die Jugendabteilung in den Ferien eingeschränkte Termine

Dieser Plan ist gültig vom Anrudern bis zum Abrudern,
also vom 19.April bis zum 24. Oktober 2010

Wer als Anfänger das Rudern beginnen möchte, ist jederzeit willkommen. Also Sportsachen einpacken und zu einem der Termine zum Bootshaus kommen.

Da wir noch nicht alle Ausbilder verplanen konnten, kann sich im Detail noch etwas ändern. Also zum Anrudern noch einmal die Aushänge oder das Internet konsultieren.

Termine

Terminkalender

EKRC-Termine

06.03.10	Wanderrudertreff, 16:00 - **Achtung**: noch einmal ein neuer Termin!
25.03.10	Jahreshauptversammlung des EKRC, 19:00 - Einladung in diesem Heft auf Seite 7
18.04.10	Anrudern aller Kieler Rudervereine im Rahmen der Aktion Schleswig-Holstein rudert
	Anschließend wieder Anruderparty auf der Terrasse
22.08.10	EKRC Sommerfest – diesmal Sonntags ab 11:00 Uhr! Einladung folgt
24.10.10	Abrudern

Allgemeine Termine

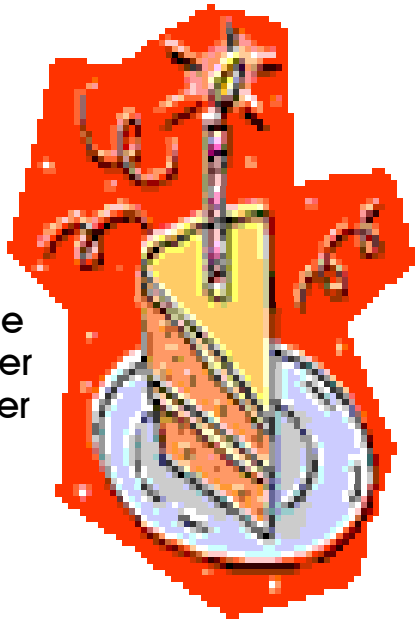
06.03.10	»Einstellungen am Boot«, Tagesseminar des RVSH, Geesthacht
22.03.10	Treffen der Kieler Ruderlobby, 19:30, ARV
17.-18.04.10	Deutsche Kleinbootmeisterschaften
24.04.10	29. internationale Dove-Elbe Regatta, Bergedorf
April/Mai	12. Kieler Steuerleutelehrgang 19., 26., 28. April, 3. Mai 2010, jeweils 18 bis 21 Uhr
1.-2. 05.10	Regatta Lübeck
8.-9. 05.10	1. Int. DRV Junioren-Regatta, München
15.-16.05.10	Int. Wedau Regatta, Duisburg
22.-23.05.10	Junioren Regatta Köln
05./06.06.10	2. Int. DRV Junioren-Regatta, Hamburg
12.06.10	Hummel-Regatta, Hamburg
12.-13.6.10	28. Segeberger Ruderregatta
	Int. Regatta Ratzeburg
19.06.10	22. Hamburger Staffelrudern
23.06.10	13. Stadtachter zur Kieler Woche, Start: 20:00
24.-27.06.10	DJM U17/U19/U23, Essen
26.-27.06.10	DRV Masters-Championat, Werder
27.06.10	2. Langstreckenregatta auf dem Einfelder See, ab 14:00 Uhr
3. 07.10	Rudern gegen Krebs, Benefitzregatta für Firmenmannschaften
30.07.-01.08.	Dt. Großbootmeisterschaft/Euro Masters München
27.-29.08.	E.ON Hanse-Cup, Rendsburg

Aktuelle Informationen findet Ihr am Schwarzen Brett oder im Internet unter www.ekrc.de und ekrc-jugend.de. Hier immer wieder mal nachsehen. Weitere Termine und Informationen von Ruderverband und Ruderjugend Schleswig-Holstein findet ihr unter termine.rish.de

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Hier stehen in der Printausgabe
die Geburtstage der Mitglieder

Vorstand und Redaktion wünschen den Geburtstags-kindern alles Liebe und Gute für das neue Lebensjahr, und immer eine Handbreit Wasser unter dem Kiel!



www.foerde-sparkasse.de

Das Ziel vor Augen.

Förde Sparkasse

Ob lohnende Geldanlagen, Finanzierungswünsche oder Sicherheit für die Familie: Unsere Beraterinnen und Berater stehen in den Startlöchern, um Ihre Geldangelegenheiten in die richtigen Bahnen zu lenken. Start frei. Wir freuen uns auf Sie.

Einzugsermächtigung

An den

Ersten Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Schatzmeister

Düsternbrooker Weg 16

24105 Kiel

Beitrag

Hiermit ermächtige ich Sie, den Mitgliedsbeitrag für mich,

meine(n) Tochter/Sohn _____

☐ jährlich ☐ halbjährlich ☐ vierteljährlich

am Anfang des jeweiligen Zahlungszeitraumes von meinem Konto

Nr. _____ bei der _____ BLZ _____
abzubuchen.

Name, Vorname _____

Straße, Hausnummer _____

PLZ, Ort _____

Ort, Datum_____

Unterschrift_____

Vorstandsmitglieder / Impressum

Der Vorstand des EKRC

nach der Jahreshauptversammlung am 26. März 2009

Vorsitzender
Christian Prey
Dahlmannstraße 2, 24103 Kiel
Tel.: 0431-9828 201 (p)
Fax 0431-9828 202

Stellv. Vorsitzender Verwaltung
Siegfried Schürmann
Hamburger Landstr.54, 24113 Molfsee
Tel.: 0431-65 07 05
schuermann@ekrc.de

Stellv. Vorsitzende Sport
Gaby Schulz
Waffenschmiede 26, 24159 Kiel
Tel.: 0431-36 37 37
schulz@ekrc.de

Pressewart
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31, 24147 Kiel
Tel.: 0172-53 48 768
pressewart@ekrc.de

Schriftwart
Jürgen Kähler
Narvikstraße 18, 24109 Kiel
Tel.: 0431-52 40 48 (p)

Vorsitzender Jugendabteilung
Lasse Jannsen
Kieler Str. 115, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431-58 35 00
lasse@ekrc-jugend.de

Hauswart
Marc Lorenz
Gerhardstraße 21, 24105 Kiel
Tel.: 0431-56 10 11 (d)
lorenz@ekrc.de

Schatzmeister
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178, 24105 Kiel
Tel.: 0431-57 93 940 (d)
klose@ekrc.de

Ruder- und Trainingswart
Andreas König
Wörthstraße 51, 24116 Kiel
Tel.: 0431-12 20 537 (p)
koenig@ekrc.de

Boots- und Gerätewart

zur Zeit nicht besetzt

Vergnügungswart
Hans-Rudolf Schröder
Hasselkamp 95, 24119 Kronshagen
Tel.: 0431-58 99 79 (p)

Ältestenrat
Jens Paustian (Vorsitzender), Tel.: 691662
Klaus Bartuschek, Jürgen Duwe
Claus Heinrich, Bernd Vobbe

Impressum

Herausgeber und Verlag
Erster Kieler Ruder-Club
von 1862 e.V. (EKRC)
83. Jahrgang
erscheint i.d.R. vier mal jährlich

Postanschrift
Erster Kieler Ruder-Club
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-577885
Internet: www.ekrc.de
E-Mail: info@ekrc.de

V.i.S.d.P.
siehe "Redaktion"

Anzeigenverwaltung
Bernd Klose
Holtenauer Straße 178
24105 Kiel
Tel.: 0431-5793940

Redaktion
Hans-Martin Hörcher
Gerstenkamp 31
24147 Kiel, Tel.: 0172-5348768
clubmitteilungen@ekrc.de

Druck und Herstellung
Druckzentrum A.C. Ehlers
Wellseedamm 16
24105 Kiel, Tel.: 0431-240390

Bankverbindung
Fördesparkasse
(BLZ 210 501 70)
Kto. Nr.: 435 776

Spendenkonto
Kieler Volksbank eG
(BLZ 210 900 07)
Kto. Nr.: 93 0805 06

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht ungedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist 15. Juni 2010

ThyssenKrupp

Postvertriebsstück **C 1636**
Gebühr bezahlt
Erster Kieler Ruder-Club von 1862 e.V.
Düsternbrooker Weg 16
24105 Kiel